

Eppsteiner Zeitung

www.eppsteiner-zeitung.de



Auflage: 7300

Kostenbeitrag: Jährlich 20,- Euro

Unabhängige Zeitung mit amtlichen Bekanntmachungen der Stadt Eppstein, Nachrichten der Vereine, Parteien und Kirchengemeinden
Erscheint einmal wöchentlich in allen Haushalten der Stadt



Donnerstag, 14. Oktober 2021

Nr. 41 / 71. Jahrgang

Konzert, Lesung und Herbstspaziergang

Donnerstag: Ab 16.30 Uhr **Spieleunde** im „Laden“, Burgstraße 55. Die Wunderbar Am Stadtbahnhof hat um 20 Uhr die Bluesrockerin **Yasi Hofer** zu Gast.

Freitag: 14 bis 18 Uhr **Wochenmarkt** auf dem Gottfriedplatz vor der Talkirche. Die Polizei informiert über Wohnungseinbrüche und stellt neue Seniorensicherheitsberater vor.

Um 19.30 Uhr liest **Autor Wolfgang Sanden** im Bürgerhaus aus seinem Krimi.

Sonntag: Herbstspaziergang des Stadtmuseums zum Kaisertempel, Treffpunkt: 15 Uhr am Parkplatz Staufenstraße.

Bürgerstiftung zieht Bilanz

Die Eppsteiner Bürgerstiftung hat Bilanz für die Jahre 2019 und 2020 gezogen und verzeichnet in beiden Jahren einen leichten Zuwachs des Stiftungskapitals. Schatzmeister Thomas Giese legte in der Stiffterversammlung am vergangenen Samstag die aktuellen Zahlen vor: 2019 wuchs das Stiftungskapital um 7000 Euro auf 207 825 Euro und 2020 um 5000 auf 212 825 Euro. Das Eigenkapital betrug Ende 2020 knapp 613 700 Euro nach zwei turbulenten Jahren, in denen zunächst ein Verlust von rund 5500 Euro und im Jahr darauf ein Überschuss von 4700 verzeichnet wurde.

Fortsetzung auf Seite 13



Klaus Stephan (3.v.re.) erklärt Philipp, Anna, Mathis, Florian, Daniel, Valentin und Lilith (v.li.), welches Material sich als Insektenunterschlupf gut eignet. Foto: B. Schuchard-Palmert

Ferienaktion Insektenhotel

Weil sich Schulgarten und Insektenschutz thematisch gut ergänzen, stand der Treffpunkt für das Ferienprojekt Insektenhotel schnell fest: Der städtische Jugendarbeiter Johannes Herr und, als Gastgeberin, Lehrerin Dorothea Temeschinko begrüßten am Montag acht Kinder und Jugendliche, um die Fächer einer stabilen Holzkonstruktion mit unterschiedlichstem Material auszufüllen, damit Röhren, Löcher und Nischen im kommenden Frühjahr möglichst viele Insekten anlocken.

Klaus Stephan vom BUND half den Kindern gemeinsam mit Reiner Rohr vom Nabu Holz, Schilf, Tonröhren und Hohlblocksteine so zu bearbeiten, dass sie die Fächer des künftigen Insektenhotels ausfüllen. In die Holzscheite mussten die Kinder Löcher bohren, möglichst in gleichem Abstand, das Schilfgras so dicht wie möglich schichten. Stadträtin Gabriele Sutor, die sich um die Koordination von Insektenhotels im Stadtgebiet kümmert, brachte einen Holzschleifstein mit, den etliche Insekten schon in diesem Sommer besiedelt hatten, um den Kindern zu zeigen, wie die Insektenbruthöhlen aussehen sollten. Sie sucht derzeit zusammen mit NABU und BUND nach geeigneten Standorten für weitere Insektenbrutstätten. Die Wiese neben dem Schulgarten soll nur der erste von vielen anderen Orten im Stadtgebiet sein.

Wer sich von der Arbeit am Insektenhotel erholen wollte, durfte im Schulgarten ein eigenes kleines Insektenrefugium basteln: Leere Konservendosen wurden mit frischem Ton

ausgekleidet und mit Schilfgras dicht besteckt. Gabriele Sutor erklärte geduldig die einzelnen Arbeitsschritte. Schülerin Zoe wollte gleich mehrere Dosen anfertigen, um den heimischen Balkon damit zu bestücken.

Jugendarbeiter Johannes Herr, der nach dem Weggang seiner Kollegin Khaoula Aboudou derzeit allein die Eppsteiner Jugendarbeit organisiert, ist zufrieden mit der Resonanz auf das Herbstferienangebot: Die Fahrt zum Holiday-Park ist ausgebucht. In der kommenden Woche stehen Mountainbike-Fahrtrainings und Halloweenkürbisgestalten auf dem Programm. „Kurztzuschlossene dürfen sich gerne noch anmelden“, so Herr: johannes.herr@eppstein.de. bpa



Gabriele Sutor erklärt Daniel wie die Dose bestückt wird.

TAXI  **7777**
(06198)
Tag + **8000**
Nacht
JAN www.eppstein-taxi.de
Flughafen-Transfer!

- Baumpflege ■ Spezialfällungen
- Rodungen ■ Wurzelstock-Fräsungen
- Fachberatung ■ Gutachten
- Betreiber der Kompostierungsanlage (Landstr. zw. B455 u. Niederjosbach)
- Grünabfallentsorgung

Tel.06198/3075540



Hofgut Hof Häusel • 65817 Eppstein/Taunus
service@mb-baumdienste.de • www.mb-baumdienste.de

HP PERSONENBEFÖRDERUNG
MAIN-TAUNUS GbR
Karin Andres & Heribert Pecl 
■ Flughafentransfer ■ Krankenfahrten sitzend
T.06198. **2578** ■ www.HP2578.de

Öffentliche Bekanntmachungen

Abfallentsorgungstermine vom 15. bis 23. Oktober

- Wertstoffhof-Öffnungszeiten in Bremthal,** Valterweg: mittwochs von 16.00 bis 18.30 Uhr und samstags von 9.00 bis 13.00 Uhr.
- Öffnungszeiten der Grünabfallanlage** in Niederjosbach: samstags von 10 bis 16 Uhr.
- Einsammlung von Verpackungsmüll DSD (gelber Sack):** in allen Stadtteilen am **Freitag, 15. Oktober.**
- Sperrgutabfuhr:** am **Freitag, 15. Oktober,** im Stadtteil Eppstein; am **Montag, 18. Oktober,** im Stadtteil Vockenhausen; am **Dienstag, 19. Oktober,** in den Stadtteilen Ehlhalten, Niederjosbach und Gewerbegebiet „Guldenmühle“; am **Mittwoch, 20. Oktober,** im Stadtteil Bremthal.
- Restmüll- und Biotonnenleerung:** am **Montag, 18. Oktober,** im Stadtteil Vockenhausen; am **Dienstag, 19. Oktober,** in den

Ärztlicher Bereitschaftsdienst

Telefonische Auskunft zur ärztlichen Bereitschaft außerhalb der Praxisöffnungszeiten gibt medizinisches Fachpersonal unter der bundesweit einheitlichen **Bereitschaftsnummer 116117.** Der ärztliche Bereitschaftsdienst wird von der **Notdienstzentrale** an der Klinik in **Hofheim, Lindenstraße 10,** übernommen. Besetzt ist die Zentrale am Montag, Dienstag und Donnerstag von 19 bis 24 Uhr, am Mittwoch und Freitag bereits von 14 bis 24 Uhr; am Wochenende sowie an Feiertagen ist der Bereitschaftsdienst von 8 bis 24 Uhr erreichbar.

Kindernotfallambulanz (24 Stunden-Betrieb) im Klinikum Höchst, Gotenstraße 6 – 8.

In **akuten Notfällen** steht der **Rettungsdienst** unter der Rufnummer **112** bereit.

Zahnärztliche Notdienste werden unter der Telefonnummer 01805 6070 11 mitgeteilt.

Apotheken-Not- und Sonntagsdienst

– der Dienst wechselt täglich um 8.30 Uhr –

- 14. Oktober: Stein'sche Apotheke,** Wilhelmstraße 2, Hofheim, ☎ (061 92) 6221
- 15. Oktober: Vitus-Apotheke,** Frankfurter Straße 32, Kriftel, ☎ (061 92) 91 10 91
- 16. Oktober: Hornauer-Apotheke,** Hornauer Straße 85, Kelkheim, ☎ (061 95) 6 10 65
- 17. Oktober: Rathaus-Apotheke,** Alte Schulstraße 2, Bremthal, ☎ (061 98) 7535
- 18. Oktober: Grüne Apotheke,** Am Marktplatz 5, Kelkheim, ☎ (061 95) 67 37 60
- 19. Oktober: Stadt-Apotheke,** Hauptstraße 24, Hattersheim, ☎ (061 90) 3651
- 20. Oktober: Schwanen-Apotheke,** Alte Bleiche 4, Hofheim, ☎ (061 92) 90 13 07
- 21. Oktober: Alte Apotheke,** Limburger Straße 1A, Königstein ☎ (061 74) 2 12 64

Caritas Sozialstation

Die Caritas-Diakonie Sozialstation Hofheim, Schmelzweg 1, ist telefonisch unter der Nummer **(061 92) 6951** zu erreichen. Der Anrufbeantworter wird auch an Wochenenden und Feiertagen regelmäßig abgehört.

Horizonte Hospizverein

Ambulanter Hospiz- und Palliativ-Beratungsdienst: Burgstraße 28 (Kellereigebäude) in Hofheim, Telefon (0 61 92) 92 17 14. Bürozeiten: Montag und Donnerstag von 9.00 bis 12.00, Uhr. Außerhalb der Bürozeiten von 8.00 bis 22.00 Uhr erreichbar unter Mobiltelefon 0170-182 73 55.

Tierärztlicher Notdienst

16./17. Oktober: **Dagmar E. Vegner,** ☎ (061 92) **6304,** Marbodstraße 25, Hofheim. Der tierärztliche Bereitschaftsdienst an Wochenenden beginnt samstags um 14 Uhr und endet montags um 7 Uhr.

Stadtteilen Ehlhalten, Niederjosbach und Gewerbegebiet „Guldenmühle“; **Mittwoch, 20. Oktober,** im Stadtteil Bremthal (ohne Wohngebiet „Am Roth“ und Hessenring); am **Donnerstag, 21. Oktober,** im Stadtteil Eppstein und in Bremthal „Am Roth“, Hessenring, Gewerbegebiete Valterweg und West.

Bereitschaftsdienst des Wasserwerkes

Der Bereitschaftsdienst des Wasserwerkes ist über die Leitstelle des Main-Taunus-Kreises, Telefon (061 92) 5095, anzufordern.

Büchereien in Eppstein

Die **Stadtbücherei** ist Dienstag und Freitag von 15 bis 19 Uhr, Mittwoch und Samstag von 10 bis 12 Uhr geöffnet. Es dürfen sich ohne Terminvereinbarung maximal drei Personen gleichzeitig im großen Ausleihraum aufhalten, plus eine weitere Person im Vorraum (Ausleihe). Sollte es einen großen Andrang geben, muss im Flur gewartet werden. Nutzer müssen während des Aufenthalts im Rathaus und in der Bücherei eine FFP2- oder medizinische Maske tragen und die Abstands- und Hygieneregeln einhalten. Das Bücherei-Team ist während der Öffnungszeiten telefonisch unter der Rufnummer 32438 erreichbar.

Die **Bücherei Ehlhalten** in der Pfarrscheune im Rathausweg ist auch während der Herbstferien montags von 16 bis 17.30 Uhr geöffnet. Die **Bücherei in Niederjosbach** bleibt in den Herbstferien geschlossen. Danach sind für den 26. Oktober sowie für den 9. und 23. November jeweils von 15.20 bis 18 Uhr 20-minütige Ausleihtermine nach Voranmeldung unter https://cutt.ly/kinderbuecherei_okt_nov_21 buchbar.

Wohnungseinbrüchen vorbeugen Infostand beim Wochenmarkt

Die polizeiliche Erfahrung zeigt, dass man sich vor einem Einbruch schützen kann. Aber wie? Am Freitag, 15. Oktober informieren die Präventionsräte Eppstein und Main-Taunus-Kreis sowie die Polizeistation Kelkheim und der polizeiliche Berater Jürgen Seewald zum Thema Wohnungseinbruch. Sie sind mit entsprechendem Anschauungsmaterial von 14 bis 17 Uhr auf dem Wochenmarkt in der Eppsteiner Altstadt anzutreffen. Bürgerinnen und Bürger können sich hier über technische Sicherungen an Fenstern und Türen und das richtige Verhalten aufklären lassen. Zudem gibt es kostenlose Flyer, Aufkleber und Schilder „Vorsicht aufmerksame Nachbarn“. Mit dabei sind auch die Eppsteiner Sicherheitsberater für Seniorinnen und Senioren, die über Straftaten zum Nachteil älterer Menschen informieren.

Rentenberatung in Eppstein

Die Stadt Eppstein bietet Hilfe in Rentenangelegenheiten. Bei Rententrägen steht nach telefonischer Terminvereinbarung Beate Langer-Wedekind unter der Rufnummer 305-139 hilfreich zur Seite. Dies gilt auch für Fragen zur Kontenklärung, um einen aktuellen Versicherungsverlauf zu ermitteln, sowie für weitere Themen. Informieren lohnt sich.

Darüber hinaus ist es möglich, sich in Fragen von Rentenangelegenheiten an ehrenamtliche Versicherterberater zu wenden. Telefonische Terminvereinbarungen nimmt Erhard Waldmann (Deutsche Rentenversicherung Bund) tagsüber unter der Telefonnummer (061 72) 898 606083 (DAK Bad Homburg) oder abends unter (061 98) 326 73 entgegen. Nach Anmeldung ist auch eine rentenrechtliche Beratung bei den umliegenden Versicherungsämtern, den Auskunfts- und Beratungsstellen der Deutschen Rentenversicherung möglich.

Wasserzählerwechsel im Stadtgebiet

Der Wechsel von Wasserzählern hat sich verschoben und beginnt nun ab dem 18. Oktober. Kaltwasserzähler als Messgeräte, die im geschäftlichen oder amtlichen Verkehr verwendet werden, müssen zugelassen und geeicht sein. Die Gültigkeitsdauer der Eichung beträgt sechs Jahre. Daher sind nun die im Jahr 2015 eingebauten Wasserzähler und jene aus den im Vorjahr nicht erreichten Haushalten zu wechseln. Betroffene Hauseigentümer erhalten ein entsprechendes Informationsschreiben.

Der Wechsel wird durch die Firma Aquameter aus Saarlouis durchgeführt. Die Kosten hierfür sind in den jährlichen Wassergebühren enthalten. Die Stadt Eppstein bittet, den Mitarbeitern der Firma Zugang zu den Wasserzählern zu gewährleisten. Die Mitarbeiter können sich mit einer Bescheinigung der Stadt Eppstein ausweisen.

Asphalтарbeiten der Glasfaser

Noch bis zum 15. Oktober ist der Forsthausweg in Niederjosbach von 7 bis 19 Uhr gesperrt. Die Straße Kreuzheck wird vom 14. bis 15. Oktober ebenfalls von 7 bis 19 Uhr wegen der Asphalтарbeiten gesperrt. Eine Umleitung ist nicht möglich. Die Stadt Eppstein bittet die Anlieger und Verkehrsteilnehmer um Verständnis und Beachtung.

Vollsperrung der Hainkopfstraße

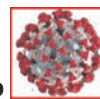
Wegen Kranstellung wird die Hainkopfstraße vor Haus Nummer 14 am 15. Oktober von 8 bis 14 Uhr für alle Kraftfahrzeuge vollgesperrt. Eine Umleitung ist nicht möglich. Die Stadt Eppstein bittet um Verständnis und Beachtung.

Herzlichen Glückwunsch

Geburtstage in Bremthal

am 16. Oktober: Dr. Volker Hodann, 84 Jahre
am 19. Oktober: Wilhelm Heinrich, 86 Jahre

Magistrat der Stadt Eppstein Auswirkungen der Corona-Pandemie auf den Dienstbetrieb



Rathäuser nach Vereinbarung geöffnet

– Bitte nehmen Sie telefonisch oder per E-Mail wie folgt Kontakt auf:

Kultur und Vereine	06198 305116
Steueramt	06198 305122
Stadtkasse	06198 305128
Straßenbau	06198 305186
Glasfaserausba	06198 305161
Bauberatung	06198 305168
Pacht- / Grundstücksangelegenheiten	06198 305182
Spielplätze	06198 305165
Straßenverkehr / Friedhofsangelegenheiten	06198 305137
Rentenangelegenheiten / Wohnberechtigungbescheinigung	305139
Ordnungspolizei	06198 305-132, -143, -149
Verkehrüberwachung	06198 305135
Kinderbetreuung	06198 305133
E-Mail	info@epstein.de

Das Bürgerbüro hat geöffnet – Zutritt nur mit Terminvergabe.

Auskünfte unter **06198 305 405**
Bitte beachten Sie die Hygieneregeln.



Nicola Sasse spielt Clara Mumm zu Schwarzenstein. Foto: Juliane Rödl

Salut am Hang des Staufen – Spaziergang zum Kaisertempel

Noch bis Samstag kann man sich für den Herbstspaziergang des Burgmuseums am Sonntag, 17. Oktober, anmelden. Den Aufstieg versüßen Spielszenen der Eppsteiner Burgschauspieler. Dazu erzählt Museumleiterin Monika Rohde-Reith, wie es vor 150 Jahren nach dem Deutsch-Französischen Krieg zur deutschen Einigung kam. Der Kaisertempel ist nicht nur ein attraktiver Aussichtspunkt, in ihm steckt auch jede Menge Geschichte. Diese erfährt man, locker aufbereitet, beim Spaziergang und trifft dabei auf historische Persönlichkeiten. Bei gutem Wetter bieten die Burgschauspieler unterwegs Erfrischungen an. Oben am Kaisertempel wird, dem Anlass entsprechend, Salut geschossen. Der Besuch des bedeutenden kaiserzeitlichen Erinnerungsmals soll aber auch bewusst machen, dass es zweier schrecklicher Weltkriege und vieler Bemühungen bedurfte, um das Verhältnis zwischen Deutschland und Frankreich in eine stabile freundschaftliche Partnerschaft zu führen.

Zur Stärkung der Spaziergänger hat das Ristorante Kaisertempel geöffnet. Treffpunkt ist diesmal um 15 Uhr am Edeka-Parkplatz (Staufenstraße), der sonntags kostenlos genutzt werden kann. Die Teilnahme kostet 4 Euro, Kinder sind frei. Da die Teilnehmerzahl begrenzt ist wird um Anmeldung unter monika.rohde-reith@epstein.de oder unter 305-131 gebeten.

Gebäude	Raum	Max. Person
Rathaus I		
verwaltungsintern	Magistratssitzungszimmer	6
verwaltungsintern	Sitzungszimmer Untergeschoss	2
vereinsintern	Vereinsraum	bis 25er-Regelung
Politikbetrieb / verwaltungsintern	Sitzungszimmer Erdgeschoss	6
Politikbetrieb / verwaltungsintern	Blauer Saal + Bühne	laut Bestuhlung
Rathaus II		
	Sitzungszimmer Erdgeschoss	bis 25er-Regelung
Bürgerhaus Eppstein		
	Sitzungszimmer Foyer	15
	Bürgerstube	bis 25er-Regelung
	Bürgersaal + Bühne	100 + 15
Dattenbachhalle Ehlhalten		
	Ratskeller	bis 25er-Regelung
	Dattenbachhalle	120
Vereinsaal Niederjosbach		
	Vereinsaal	100
Verwaltungsstelle Bremthal		
	Sitzungszimmer Erdgeschoss	10
	Raum 1	bis 25er-Regelung
	Raum 2	6
	Raum 3 & 4	bis 25er-Regelung

Stadt lockert Regelungen für Vereine

Der Magistrat hat in seiner Sitzung Ende September die Zugänge für Vereine zu städtischen Gebäuden gelockert. Es wurde ein neues Konzept zur Raumbelagungen in städtischen Gebäuden während der Corona-Pandemie beschlossen. Basis für die Regelungen ist die von der Hessischen Landesregierung beschlossene Verordnung zum Schutz der Bevölkerung vor Infektionen mit dem Coronavirus SARS-CoV 2 (Coronavirus-Schutzverordnung – CoSchuV).

Ziel ist weiterhin die Eindämmung des Virus. So sollen alle Veranstaltung kontaktreduziert durchgeführt werden, weshalb noch immer eine Maximalbelegung in den Räumen fest-

gesetzt ist (s. Grafik oben). Diese wurde jedoch nun deutlich gelockert. Durch die Aufstellung verschiedener Abstands- und Hygieneregeln sollen Infektionsketten unterbrochen werden. So hat die Stadt selbst die Hygienekonzepte ausgearbeitet. Jede Person hat sich dabei so zu verhalten, dass sie sich und andere keiner vermeidbaren Infektionsgefahren aussetzt.

So geht es zum Raumbelagungsplan: www.raumverwaltung.omoc.de/webansicht.html?bk=epstein&key

Die Räume können über den Raumbelagungsplan digital gebucht werden oder über die Ansprechpartnerin Ilona Scherer (Telefon: 305-163, E-Mail: ilona.scherer@epstein.de).

Unsere Empfehlung!



Staufenstr. 8
65817 Eppstein

Zackenbarsch-Filets Aktion

In der Woche vom 18.10. bis 23.10.2021 bekommen Sie bei uns frische und hochwertige Zackenbarsch-Filets.

Der Zackenbarsch wird für Sie vor Ort an der Fischtheke filetiert. € **3.49** / 100g

Nur bei EDEKA Baßler in Eppstein!

Nur für kurze Zeit. Wir freuen uns auf Ihren Besuch.

Irtrum vorbehalten. Abgabe nur in haushaltsüblichen Mengen, solange Vorrat reicht. Alle Preise sind in Euro angegeben.



Katholische Kirchengemeinde St. Laurentius, St. Margareta, St. Jakobus und St. Michael

Donnerstag, 14. Oktober

18.00 Uhr Niederjosbach: Eucharistiefeier

Freitag, 15. Oktober

10.00 Uhr Eppstein: Eucharistiefeier

Samstag, 16. Oktober

18.00 Uhr Bremthal: Eucharistiefeier

Sonntag, 17. Oktober

9.30 Uhr Ehlhalten: Eucharistiefeier

11.00 Uhr Niederjosbach: Kirchweihgottesdienst mit der Schola

11.00 Uhr Vockenhausen: Eucharistiefeier

Dienstag, 19. Oktober

10.00 Uhr Bremthal: Gemeinschaftsmesse

18.00 Uhr Ehlhalten: Eucharistiefeier

Mittwoch, 20. Oktober

18.00 Uhr Bremthal: Rosenkranzgebet

Donnerstag, 21. Oktober

10.30 Uhr Eppstein: Eucharistiefeier in der Seniorenresidenz

18.00 Uhr Niederjosbach: Eucharistiefeier

• Für die Gottesdienste ist eine telefonische Anmeldung bis freitags 12 Uhr im Zentralen Pfarrbüro (montags bis freitags ab 9 Uhr) erforderlich. Beim Betreten und Verlassen der Kirche ist eine FFP2- oder OP- Maske zu tragen. Die Maskenpflicht am Sitzplatz entfällt. Wegen der Corona-Pandemie dürfen die Kirchen in den Wintermonaten nicht geheizt werden, Kleidung bitte entsprechend anpassen.

Besondere Veranstaltungen und Hinweise

• Die Veranstaltungen sind, wenn nicht anders vermerkt, in den jeweiligen Pfarrheimen bzw. Gemeindezentrum •

ÖKUM. BÜCHEREIEN: Die Bücherei Ehlhalten in der Pfarrscheune im Rathausweg ist auch während der Herbstferien montags von 16 bis 17.30 Uhr geöffnet. Die Bücherei in Niederjosbach bleibt in den Herbstferien geschlossen. Danach sind für den 26. Oktober sowie für den 9. und 23. November jeweils von 15.20 bis 18 Uhr 20-minütige Ausleihtermine nach Voranmeldung unter https://cutt.ly/kinderbuecherei_okt_nov_21 buchbar.

ERSTKOMMUNION: Erster Elternabend am Donnerstag, 28. Oktober, 19.30 Uhr im GZ Niederjosbach für Eltern mit Kindern, die im laufenden Schuljahr in der dritten Klasse katholischen Religionsunterricht haben. Wer noch keine schriftliche Einladung erhalten hat, meldet sich im Zentralen Pfarrbüro.

ALLERHEILIGEN: Gräbersegnungen am Sonntag, 31. Oktober, um 13.45 in Eppstein, um 14 Uhr in Niederjosbach, um 14.45 Uhr in Vockenhausen, um 15.15 Uhr in Bremthal, um 16 Uhr in Ehlhalten und Wildsachsen. Die Andachten finden zum Teil im Freien statt.

WEITERE: Ökumene in Bewegung am Sonntag, 31. Oktober, 15 bis 15.45 Uhr. Kleine Wanderung mit Andacht in der Flur, Treffpunkt Parkplatz an der Dattenbachhalle Ehlhalten.

SENIOREN: Oktoberfestfeier des Café Margareta am Donnerstag, 28. Oktober, 15.30 Uhr im Pfarrheim Bremthal. Telefonische Anmeldung bei Frau Ferdinand (Telefon 321 46).

GREMIEN UND AUSSCHÜSSE: Jahreshauptversammlung Förderverein St. Michael am Dienstag, 26. Oktober, 19.30 Uhr im GZ Niederjosbach. • **Mitgliederversammlung Förderverein St. Laurentius** am Mittwoch, 27. Oktober, 19.30 Uhr im Pfarrheim Eppstein. • **Sitzung des Verwaltungsrates** am Donnerstag, 28. Oktober, 19.30 Uhr im Pfarrheim Eppstein.

KIRCHENMUSIK: Geselliges Beisammensein der Aktiven des Kirchenchors St. Michael am Sonntag, 17. Oktober, ab 17 Uhr im GZ Niederjosbach. • **Proben des Kinderchors Instrument Stimme** immer dienstags 15.25

Kirchliche Nachrichten

bis 16.10 Uhr **B-Chor**, 16.10 bis 16.40 **Vorchor**, 16.45 bis 17.45 Uhr **A-Chor** jeweils im GZ Niederjosbach. Anmeldungen für den Kinderchor bei Birgit Schmickler (E-Mail: info@birgit-schmickler.de).

Pastoralteam:

Pater Gaspar Minja Tel. 59 17 41
gaspar.minja@katholisches-eppstein.de

A. Höfling, Gemeindefereferentin Tel. 57 66 30
andrea.hoeffling@katholisches-eppstein.de

Zentrales Pfarrbüro Eppstein, Burgstraße 31,
pfarrbuero@katholisches-eppstein.de

Bürozeit: Mo, Di, Fr 9 bis 12, Di 15 bis 18 Uhr
Telefon: 3 20 46 und 3 20 47 – Zutritt nur mit FFP2- oder OP-Maske

Evangelische Talkirchengemeinde

Eppstein und Vockenhausen

• Soweit nicht anders angegeben, sind Gottesdienste in der Talkirche, Veranstaltungen im Gemeindehaus •

Sonntag, 17. Oktober

10.00 Uhr Gottesdienst in der Talkirche
(Rosemarie Zimmermann)

Montag, 18. Oktober

10.00 Uhr Spieltreff

14.30 Uhr Handarbeiten im Laden

19.30 Uhr Handarbeiten mit Frau Adolphs im Laden

Dienstag, 19. Oktober

14.00 Uhr Töpferkreis im Gemeindehauskeller

15.00 Uhr Fliednercafé

19.30 Uhr Posaunenchorprobe (Thomaskirche Hofheim)

Mittwoch, 20. Oktober

16.30 Uhr Spielenachmittag

Donnerstag, 21. Oktober

14.00 Uhr Offene Sprechstunde im Laden

16.30 Uhr Spielrunde „Zug um Zug“

• Die Gottesdienste werden sonntags um 10 Uhr in der Talkirche gefeiert. Es gilt die 3G-Regel.
• Treffen des **Männerforums für Kultur und Religion** am Dienstag, 26. Oktober, 20 Uhr im Raum Burgblick, Rosserstraße 24a zum Thema „Biologische Vielfalt“. Es gilt die 3G-Regel und außer am Platz Maskenpflicht.

• **Musik zur Marktzeit** am Freitag, 29. Oktober, 15.30 Uhr in der Talkirche mit dem Ensemble Vox Vallis unter Leitung von Kristel Neitsov-Mauer. Der Eintritt ist frei, um Spenden wird gebeten. **Es gilt die 3G-Regel.**

• **Abendmusik** am Samstag, 6. November, 18 Uhr in der Talkirche. Alexandre Bytchkov präsentiert virtuos die breite Palette der Möglichkeiten des Akkordeons. Der Eintritt ist frei, um Spenden wird gebeten. Es gilt die 3G-Regel.

• **Offene Sprechzeit** immer donnerstags von 14 bis 16 Uhr im Laden.

Auch für die Veranstaltungen im Familienzentrum gilt die Bitte um vorherige Anmeldung per Telefon oder E-Mail.

• **Gemeindebüro:** Rosserstraße 24, **Telefon 85 33**, Fax 3 43 49; E-Mail: gemeinde@talkirche.de, www.talkirche.de; **Bürozeiten:** montags und mittwochs von 9 bis 11 Uhr und nach Vereinbarung. Büro: Brigitte Wagner

Pfrn. Heike Schuffenhauer, Telefon: 85 33;

Vikarin Mareike Clausing

mareike.clausing@talkirche.de

Familienzentrum / Treffpunkt Laden: Burgstraße 55, Lisa Strahlendorf, kontakt@familienzentrum-eppstein.de, Telefon 01520 565 63 00.

Neuapostolische Kirche Niedernhausen

Gottesdienst: Sonntags, 10 Uhr und mittwochs, 20 Uhr; Kirche Niedernhausen, Am Felsenkeller 41. Teilnahme nur mit Anmeldung: E-Mail an volker.pahlkoetter@nak-niedernhausen.de

Ev. Emmausgemeinde Eppstein

Bremthal, Ehlhalten, Niederjosbach

• Soweit nichts anderes angegeben ist, sind die Veranstaltungen im Gemeindezentrum Emmaus •

Donnerstag, 14. Oktober

15.00 Uhr Sitzgymnastik für Senioren, s.u.

19.30 Uhr Frauen kochen

Samstag, 16. Oktober

10.00 Uhr Samstagspatz bis 12 Uhr. Wir brauchen dringend Nachwuchs! Jeder kann putzen, jeder ist willkommen!

Sonntag, 17. Oktober

10.45 Uhr Gottesdienst (Prädikantin Ingeborg Zorn-Ilka, Flörsheim)

Dienstag, 19. Oktober

11.00 Uhr Sitzgymnastik der Senioren, s.u.

Mittwoch, 20. Oktober

15.30 Uhr Brückentreff: Sammelleidenschaft

Donnerstag, 21. Oktober

15.00 Uhr Sitzgymnastik für Senioren, s.u.

15.30 Uhr Schritte im Leben: Führung durch die Eppsteiner Altstadt, s.u.

• **Anmeldung für den Gottesdienst:** Montag bis Freitag, 9 bis 12 Uhr telefonisch oder per E-Mail (s.u.). Es gilt die 3G-Regel, Geimpfte und Genesene dürfen nebeneinander sitzen.

• Die Gottesdienste werden „gestreamt“, d.h. eine Kamera überträgt das Geschehen. So funktioniert es: 1. www.youtube.de aufrufen. 2. Unter „Suchen“ die Adresse *BrEmmaus* eingeben. 3. Zusehen. 4. Bei Interesse: „Abonnieren“. Der Zugang startet ab ca. 10 Uhr vor dem Gottesdienst und bleibt bis Montagabend bestehen. Die **Predigt zum Nachlesen** steht auf der Website unter „Gottesdienste“. Aktuelle Meldungen unter www.emmaus-bremthal.de.

• **Anmeldung für die Sitzgymnastik** bei Doro Seidel: Telefon 017636343113.

• **Schritte im Leben** unternimmt am Donnerstag, 21. Oktober, 15.30 ab Stadtbahnhof Eppstein mit Stadtarchivarin Rohde-Reith eine Führung durch die Altstadt mit Einkehr. Telefonische Anmeldung im Gemeindebüro.

• **Bis 17. Oktober** wird Pfr. Mittag von Pfrn. Susann Genthe (Langenhain) vertreten, Telefon (061 92) 2 72 68.

• **Gemeindebüro:** Freiherr-vom-Stein-Str. 24, Bremthal, Martina Schenck, **Telefon 33770**, Telefax 328 62, E-Mail: pfarramt@emmaus-bremthal.de, www.emmaus-bremthal.de
Pfarrer Moritz Mittag, Telefon 337 60

Eppsteiner Zeitung

Druck- und Verlags- GmbH

Altes Rathaus · Burgstr. 42 · 65817 Eppstein
– zugleich auch ladungsfähige Anschrift für alle
im Impressum genannten Verantwortlichen
Telefon 061 98/85 29 · Telefax 061 98/3 34 15
info@eppsteiner-zeitung.de
www.eppsteiner-zeitung.de

Herausgeberin und Redaktion:
Beate Schuchard-Palmert (bpa)
Geschäftsführung: Julia Palmert
Anzeigenverwaltung: Julia Palmert (jp)
Druck: Coldsetinnovation Fulda, 36124 Eichenzell
Redaktionsschluss: Freitags, 12.00 Uhr
Anzeigen-Annahmeschluss: Montags, 12.00 Uhr
Gültige Anzeigenpreisliste Nr. 20 vom 01.01.2018
Es gelten die Allgemeinen Geschäftsbedingungen
für Anzeigen und Fremdbeilagen in Zeitungen –
veröffentlicht auf der jeweils gültigen Preisliste.
Einzelverkaufspreis: 0,40 Euro · Jahresbeitrag: 20 Euro

Bankverbindungen:

NASPA Eppstein

IBAN: DE41 5105 0015 0225 0334 20 · NASSDE 55XXX

Frankfurter Volksbank, Eppstein

IBAN: DE45 5019 0000 0022 1222 07 · FFVBDEFF

+++ **Ferien-Öffnungszeiten** +++

vom 11. – 22. Oktober:

Mo/Di/Fr 10 – 13 Uhr · Mo + Fr auch 14 – 17 Uhr

Mi + Do geschlossen! Am Fr, 15.10.,

KEINE Passfotos!! Ab 25. Oktober gelten wieder die regulären Öffnungszeiten.

walle in wallau
DIE TECHNIKER HEIZUNG **AM ZIEL**
 in 5 Minuten zum Angebot - mit 1-Tags-Montage zur neuen Heizung
www.heizungsrechner-online.de
 große Heiztechnik-Ausstellung
 Beratung Planung Walle-Montage
 Direktverkauf Heizkörper-Abhollager
 ☎ 06122-92100 Fax 06122-6306
 Hessenstr. 10 - 65719 Hofheim-Wallau

Schon wieder ein Kreuz zerstört

Ein Wegkreuz an der Wiesbadener-, Ecke Wildsächser Straße in Bremthal wurde in der Nacht zu Dienstag vermutlich mit brutaler Gewalt umgetreten. Das schmale Holzkreuz ist am Sockel mit dem Boden verankert, soll aber wieder aufgestellt werden. Der Heimat- und Geschichtsverein will damit ein Signal gegen das Zerstören von Wegzeichen setzen, so der Erste Vorsitzende Helmut Kleindienst. „Freiheit bedeutet nicht die Freiheit, zu randalieren“, sagte er. Vor einigen Wochen wurde bereits das Sandsteinkreuz im Feld Richtung Seyenbachtal zerstört.



Mit roher Gewalt wurde das Flurkreuz umgestürzt. Foto: privat

Etat: Kaum Geld für eigene Investitionen

Das erste Halbjahr hat die Stadt finanziell etwas weniger gebeutelt als befürchtet. Der aktuelle Budgetbericht für die ersten sechs Monate von Kämmerin Sabine Bergold und die Prognose für das zweite Halbjahr fallen dennoch alles andere als rosig aus. Demnach beläuft sich das Defizit am Jahresende auf 2,71 Millionen Euro statt der im Haushaltsplan erwarteten 3,38 Millionen Euro. Die Erste Stadträtin führt das auf sparsame Haushaltsführung zurück: Die Stadt erbringe nur absolut notwendige Leistungen und Leistungen, zu denen sie rechtlich verpflichtet ist.

Einnahmen oder Erträge haben sich um gut 200 000 Euro verbessert, so dass die Stadt 33,322 Millionen Euro auf der Ertragsseite erwartet. Die Gewerbesteuererträge fallen mit 4,4 Millionen Euro etwa um eine halbe Million Euro höher aus als im Entwurf berechnet. Weniger Geld als erwartet fließt aus der Grundsteuer: Die Grundsteuer B ist mit 3,25 Millionen Euro veranschlagt, bringt aber voraussichtlich knapp 100 000 Euro weniger ein als erwartet.

Der Wasserverbrauch ist auch im zweiten Corona-Jahr kräftig gestiegen und spült rund 268 000 Euro an Frischwassergebühren und 217 000 Euro an Kanalgebühren in die Sparkasse. Da Gebühren zweckgebunden sind, stellen sie allerdings keine echten Einnahmen dar, werden aber im Haushaltsplan abgebildet, weil die Stadtwerke vor einigen Jahren aufgelöst und in die Verwaltung integriert wurden.

Die Abfallgebühren sind im Gegenzug nicht kostendeckend, da insbesondere bei Sperrmüll und Biomüll die Abfallmenge gestiegen sei. Die Stadt muss prüfen, ob die Mehrkosten, rund 70 000 Euro, aus der Gebührenausschüttung ausgeglichen werden. Ansonsten steht wohl eine Erhöhung der Müllgebühren an.



Michael Cyriax, Landrat des Main-Taunus-Kreises und Verwaltungsratsvorsitzender der Taunus Sparkasse, Stephanus, Andreas und Carmina van Bergerem und Oliver Klink, Vorstandsvorsitzender der Taunus Sparkasse (v.l.).
 Foto: Taunus Sparkasse

„Miteinander“ – Bürgerpreis für Ecoterra

Zum 16. Mal zeichnete die Taunus Sparkasse mit ihrem Bürgerpreis ehrenamtlich engagierte Menschen, Unternehmen und Initiativen aus dem Main-Taunus-Kreis und dem Hochtaunuskreis aus. Das Motto lautete in diesem Jahr „Miteinander“. Unter den ausgezeichneten Unternehmen ist auch das Eppsteiner Unternehmen Ecoterra, das im Landratsamt in Hofheim einen Preis für seine besonders nachhaltige Wirtschaftsweise erhielt. Die Inhaber, Familie van Bergerem, pflegen langjährige Kooperationen mit Lieferanten der Nüsse und Trockenfrüchte, die sie verkaufen. Die Förderung von sozialen Projekten in den Herkunftsländern und nachhaltiges Wirtschaften prägen das Unternehmen seit der Gründung vor 16

Jahren, so die Taunus-Sparkasse. Bei dem im Bremthaler Gewerbegebiet Am Quarzitbruch ansässigen Unternehmen Ecoterra beginne das Thema Nachhaltigkeit bereits in der Produktionsstätte. Die Energie kommt aus einer großen Photovoltaikanlage. Zudem sind die Dächer begrünt. Das helfe bei der Bindung von CO₂ und schaffe Lebensraum für Insekten, lobte Landrat Michael Cyriax, Verwaltungsratsvorsitzender der Taunus-Sparkasse.

Das Unternehmen habe zudem den Unverpackt-Trend in Supermärkte gebracht und sich in dem Segment als Marktführer etabliert. Darüber hinaus liefert Ecoterra deutschlandweit eine Vielzahl an Lebensmitteln in plastikfreien Pfandgläsern aus. bpa

Café Fliedner öffnet am Dienstag

Das Team des Familienzentrums der Talkirchengemeinde Eppstein lädt alle Hausbewohnerinnen und -bewohner sowie Freundinnen und Freunde des Fliednerhauses am Dienstag, 19. Oktober, um 15 Uhr zu dem monatlichen Treffen bei Kaffee und Kuchen mit kleinem Programm ein. Im Gemeinschaftsraum des Theodor-Fliedner-Hauses, Untergasse 25, Eppstein entführt Teddie Hwang, die Initiatorin der „Musik zur Marktzeit“, die Besucherinnen und Besucher mit ihrer Holz-Traversflöte in die „Traumwelten“ von Georg Philipp Telemann.

Die Ganzmacher weiter im Online-Modus

Auch in diesem Monat geht die Arbeit des Repair-Cafés Eppstein im Online-Modus weiter. Dennoch freuen sich die handwerklich geschickten Helferinnen und Helfer auf Problemfälle wie den kalten Toaster, das stumme Radio oder den klemmenden Reißverschluss. Reparaturwünsche können rund um die Uhr an sieben Tagen in der Woche per E-Mail mitgeteilt werden unter RepairCafeEppstein@outlook.com. Angegeben werden sollte, was genau an welchem Gerät kaputt ist, wer die Reparatur meldet und wo sich das Objekt befindet. Das Repair-Café organisiert dann den Kontakt zu einem Reparaturmeister.

Leserbriefe in der EZ:

www.eppsteiner-zeitung.de ➔ Startseite unten und ➔ Meine Eppsteiner / Leserbriefe
 Post vom 10. Oktober: Dr. Jan Peter Firnges mahnt die Verwaltung, Hürden beim Hochwasserschutz zu überwinden (s. Bericht „Hochwasser-Konzept: Mix aus kleinen und großen Projekten in EZ 39/71 vom 30.09.2021).

Nach tödlichem Unfall Forderung nach sicherem Übergang

Am Freitagvormittag wurde auf der Lorsbacher Straße in Höhe des Abzweigs zur Langenhainer Straße eine 76-Jährige beim Überqueren der Straße vom 30-jährigen Fahrer eines weißen Kastenwagens erfasst. Die Verletzungen waren so schwer, dass die Reanimationsversuche von Ersthelfern und Rettungsdienst erfolglos blieben. Die Frau erlag ihren schweren Verletzungen noch an der Unfallstelle. Die Lorsbacher Straße blieb wegen der Ermittlung des Unfallhergangs bis 15 Uhr gesperrt. Die Polizei zog einen Gutachter hinzu und setzte eine Drohne ein, um den Unfallort aufzunehmen. Derzeit ist die Polizei noch damit beschäftigt, den genauen Hergang auf der eigentlich übersichtlichen Lorsbacher Straße zu rekonstruieren. Bisher hat sie nur die Aussage des Unfallfahrers, Augenzeugen hätten sich bislang nicht gemeldet, so die Pressestelle der Polizei. Hinweise auf zu schnelles Fahren oder darauf, dass der Fahrer Alkohol oder Drogen konsumiert hatte, gibt es laut Polizei nicht.

Die 76-jährige Frau aus Eppstein lebte in der Seniorenresidenz in der Langenhainer Straße. Viele der mobilen Bewohner gehen zum benachbarten Aldi an der Lorsbacher Straße und kaufen dort ein, obwohl das Überqueren der viel befahrenen Lorsbacher Straße gefährlich ist. Der nächste Zebrastreifen ist erst in Höhe des Firmengebäudes der Ruco, fast am Ortsausgang, und fußläufig von der Langenhainer Straße aus gar nicht zu erreichen, da die Stützmauer an dieser Stelle fast bis an die Fahrbahn der Lorsbacher Straße heranreicht.

Die Gefahrenstelle sei bekannt, bestätigt der Leiter der Einrichtung Driton Mehmeti. Angehörige und Bewohner hatten in der Vergangenheit immer wieder auf die Gefahren beim

Überqueren der Langenhainer Straße hingewiesen. Nach dem Unfall habe er sich sofort an die Stadt gewendet, die ihm auch schon signalisiert habe, dass der Unfall eingehend untersucht werden solle und ein Ortstermin mit den zuständigen Behörden geplant sei. „Für unsere Mitbewohnerin kommt das leider zu spät“, bedauert Mehmeti. Er hofft aber, dass sich die Situation an der Straße für die anderen Bewohner endlich verbessern werde.

Erste Stadträtin Sabine Bergold sagte am Montag, sie sei noch immer sehr bestürzt, man habe sich sofort im Rathaus über die nächsten Schritte beraten, wie man der Forderung der Stadt beim Straßenbauamt nach einem sicheren Überweg an dieser gefährlichen Stelle Nachdruck verleihen könne. Für Fußgängerüberwege an Landstraßen wie der L3011 sei die Landesbehörde Hessenmobil zuständig. Das Land habe für Fußgängerüberwege an Landesstraßen klare Richtlinien. Zusätzliche Zebrastreifen oder eine Änderung der Lage an innerörtlichen Landstraßen werden in der Regel abgelehnt – mit wenigen Ausnahmen, zum Beispiel, wenn es besondere Unfallschwerpunkte gibt.

So hat der Ehlhaltener Ortsbeirat viele Jahre



Blumen und Grablichter an der Unfallstelle in der Lorsbacher Straße.

um einen Zebrastreifen auf der Königsteiner Straße gekämpft. Genehmigt wurde er erst, nachdem ein Kind fast überfahren worden wäre. Auch auf Eppsteins längster Straße, der Hauptstraße in Vockenhausen wurden bei der Straßenerneuerung nur zwei Zebrastreifen und zwei Fußgängerampeln errichtet, zählt man die Ampelanlage an der Kreuzung zur B455 hinzu.

Auch die Polizei sieht laut Polizeisprecher Johannes Neumann dringenden Handlungsbedarf, die Situation in der Lorsbacher Straße sei „absolut nicht optimal“. Allerdings habe die Polizei nur beratende Funktion und habe deshalb die zuständigen Behörden zu einem Ortstermin eingeladen, um eine zufriedenstellende Lösung zu finden. bpa

In der Diskussion: Üppiges Grün am Bach und Hochwassergefahr

Das Betonbett des Dattenbachs zwischen Rathaus und Taunusstraße hat sich in den vergangenen Jahren in ein grünes Biotop verwandelt. Der Dattenbach versorgt Sträucher und Gräser mit Feuchtigkeit. Sie danken es ihm und bedecken die schnöden Steinwände mit üppig wucherndem Blattwerk. Doch nicht alle Anwohner sind begeistert von diesem Anblick. Zuletzt seien die Sträucher vor dem bislang letzten Entenrennen des Lions-Clubs 2019 zurückgeschnitten worden, erinnert sich eine Anwohnerin. Seitdem wuchert das Grün, eingeeengt zwischen Betonmauern. Die Vockenhäuserin befürchtet, dass bei Hochwasser oder starken Regenfällen der Querschnitt des Kanals nicht ausreicht und das Wasser über die Ufer tritt. Dann wären zumindest etliche Keller in Gefahr, überflutet zu werden.



Die Büsche entlang des Dattenbachs zwischen Am Bündelberg und Taunusstraße wurden seit einigen Jahren nicht zurückgeschnitten. Foto: jp

Auch Thomas Schäfer, Fraktionsvorsitzender der SPD, hat in der jüngsten Stadtverordnetenversammlung gefordert, dass der Magistrat sich mit dem für Bachläufe zuständigen Schwarzbachverband in Verbindung setzt. Der Verband solle die Bachläufe insbesondere in den bebauten Gebieten kontrollieren und gegebenenfalls einen Rückschnitt veranlassen.

Büsche und Bäume schränken das Bachbett und damit die Durchflusseigenschaften erheblich ein, so die SPD. Sie weist in ihrem Antrag auf den Bewuchs des Schwarzbachs in Höhe der Brücke zwischen Bundesstraße und Altstadt hin. Dort sei das Bett durch Bäume

eingeeengt und der Zustand aus ihrer Sicht besorgniserregend.

Frank Goebel, Technischer Geschäftsführer des Abwasserverbandes, nahm auf Anfrage der Stadt Stellung zur Gewässerunterhaltung und gab Entwarnung: Der Pflegezustand der Bäche, so Goebel, würde allgemein „als gut bis sehr gut“ bezeichnet. Größere Defizite seien nicht entdeckt worden.

Er wies darauf hin, dass die rund 100 Kilometer Bachläufe des Schwarzbaches und seiner Nebenbäche zweimal im Jahr von den Mitarbeitern des Verbandes begangen und dabei auch die Gehölze kontrolliert werden.

Zur allgemeinen Kontrolle der Ufer kommen laut Goebel noch regelmäßige Gewässerschauen hinzu. Sie würden von den Landkreisen veranlasst und zusammen mit den Unteren Natur-schutzbehörden unternommen.

Gehölzpflegearbeiten seien im Verbandsgebiet nur während der Schnitzeit vom 1. Oktober bis Ende Februar möglich. Darauf wies auch der für Hochwasserschutz in Eppstein zuständige Stadtrat Berthold Gruber hin. Die Stadt habe den Verband bereits auf einige besonders stark bewachsene Uferregionen aufmerksam gemacht.

Laut Goebel müsse nicht jedes Grün entfernt werden. So stelle hohes Gras bei starken Abflüssen kein Hindernis dar, da es sich ins Bachbett ablege. Auch sei der Abwasserverband nicht für Mäharbeiten an verwilderten und verwucherten Ufern oder Uferböschungen in parkähnlichen Uferregionen zuständig. Das sei Grünanlagenpflege und kein Bestandteil der Gewässerunterhaltung. So hat die Stadt beispielsweise im Frühjahr selbst entlang des Bergmann-Michel-Wegs in Vockenhausen Gras und Büsche zurückgeschnitten.

Mit der Gewässerunterhaltung hat der Verband vor einigen Tagen bereits in Ehlhalten begonnen: Vor der Brücke in der Langstraße wurde das Bachbett ausgebaggert und Schlamm und Steine, die sich dort angesammelt hatten, beseitigt. bpa

Wo Anton Burger seine Staffelei aufstellte: Info-Tafel am Malerwinkel

Manchem ist der „Malerwinkel“ in Eppstein noch ein Begriff. Aber viele Anfragen beim Verschönerungsverein Eppstein zeigen, dass die meisten Spaziergänger und Wanderer heute nicht mehr wissen, wo der Platz ist und warum er so heißt. „Die Anfragen zeigen uns aber, dass wieder mehr Menschen wandern, um die heimatischen Schönheiten zu erkunden“, freut sich Marga Weber, die Ehrenvorsitzende des Vereins.

Zusammen mit Stadtarchivarin Monika Rohde-Reith hat sie rund 30 Info-Tafeln für historische Gebäude und sehenswerte Stätten ent-



Durchblick am Eppsteiner Malerwinkel am Panorama-Weg.

worfen, allein zwölf davon in der Eppsteiner Altstadt. Die Herstellung der Tafeln hat der Verschönerungsverein finanziert. Ganz neu ist die Info-Tafel am Malerwinkel. Der so genannte Platz liegt im Kriegerwald, dort, wo sich der Theodor-Fliedner-Weg kurz nach dem Abzweig in den Bergpark Villa Anna und der Panoramaweg teilen. Der Theodor-Fliedner-Weg führt aufwärts in Richtung „Wingerten“, wo früher Wein angebaut wurde, und zweigt vorher noch als Fahrweg zum Neufville-Turm ab.

Seinen Namen verdankt der Platz der Kronberger Malerkolonie, einer der frühesten Künstlerkolonien Deutschlands, die 1858 durch die Maler Anton Burger und Jakob Fürchtegott Dielmann in Kronberg im Taunus ins Leben gerufen wurde. Die Künstler stellten Ende des 19. Jahrhunderts gern ihre Staffelei am Malerwinkel in Eppstein auf, um die ganz besondere Perspektive auf die romantische Burgruine und das Städtchen festzuhalten. Bis 1907 stand hier, wie aus dem Protokollbuch des Verschönerungsvereins hervorgeht, eine



Gemälde von Wilhelm A. Lauter um 1872, das genau die Perspektive vom Eppsteiner Malerwinkel zeigt. Repro: Stadt- und Burgmuseum

Holzstätte. Sie war frontseitig offen, und ermöglichte es den Künstlern, ihre Malutensilien zu verstauen und ihre Arbeit auch bei schlechtem Wetter fortzuführen.

Heute laden Tisch und Bank dazu ein, sich hier auszuruhen und die wunderbare Sicht zu genießen. Der Verschönerungsverein Eppstein betreut die Anlage und sorgt durch Freischnitte dafür, dass die Sichtachse erhalten bleibt. rr



Klaus Stephan (li.) mit Helferinnen des BUND beim Keltern auf der Bremthaler Streuobstwiese. Foto: Wolfgang Hartmann

Kelterfest auf der Streuobstwiese

Bei herrlichem Sonnenschein trafen sich am vergangenen Sonntag engagierte Mitglieder des BUND Eppsteins, um gemeinsam die Äpfel der Pachtfläche in Bremthal in leckeren Apfelsaft zu verwandeln.

Es wurde gesammelt und gepflückt, geschnitten und gehäckselt, gepresst und getrunken. Die Ernte war gut und der frisch gepresste Apfelsaft wieder besonders lecker. Der Sonnenschein verwöhnte nicht nur die fleißigen Helfer, sondern lockte auch viele Spaziergänger ins Freie.

Und die staunten zum Teil nicht schlecht, als ihnen frische Äpfel, Apfelsaft und das Wissen um seine Herstellung angeboten wurden. Besonders die Kinder waren interessiert und begeistert.

Und so kam es, dass von den 25 Litern frisch gepressten Apfelsaft, etwa die Hälfte an erfreute Passanten verteilt wurde, die dem BUND als Dankeschön die Spendenbüchse füllten.



Es hat so sollen sein, wir wollten uns finden

Du, mutige(r) JuniorReferent/in und ich, Markus Rösman

Was Du mitbringen solltest...

- * fundiertes kaufmännisches KnowHow und DoHow
- * Kreativität und eine Portion Verrücktheit
- * schnelles Denken und zupackende TatenFreude
- * Selbstsicherheit und Schlagfertigkeit
- * Loyalität und die intrinsische Lust auf Leistung

Was dich erwartet...

- * eine experimentierfreudige MacherUnternehmung
- * ein zupackendes Innovationsumfeld
- * dein eigener Weg, als Flügelspieler an meiner Seite

Wenn Du Lust auf eine neue Anstrengung hast, dann zögere nicht und sende Deine Bewerbung direkt an: markus.roesmann@percuma.de
Stichwort: **Weil jeder Tag zählt!**

Quereinsteiger erwünscht

Informationen und News zu unseren Locations und zu unserer Philosophie findest Du unter www.percuma.de

PERCUMA & BOTANICAL – eine Marke der Carl Kliem Energy GmbH
Am Quarzitbruch 5 | 65817 Eppstein | 06198 607900 | info@percuma.de

Burgschar-Kids feiern gelungene Premiere

Am Freitag vergangener Woche trafen sich Schauspieler, Eltern, geladene Gäste und das Filmteam der Burgschar-Kids zur Erstaufführung ihres Films bei der Eventlocation Percuma. Bevor es losging, dankte Helmut Kopecky allen, die ihre Räume als Drehorte zur Verfügung gestellt hatten, sowie den jungen Schauspielern, angefangen bei dem fünfjährigen Luan Spengler (Ritter) bis hin zur 13-jährigen Lara Kirsch, die das Rumpelstilzchen überzeugend mimte. Es gab aber auch ältere Darsteller, wie den fast 80-jährigen Wilhelm Mauer.

Anfangs- und Schlusszenen wurden in dem zur Zeit renovierungsbedürftigen Neufville-Turm abgedreht, wo Bürgermeister Alexander Simon standesgemäß als Schultheiß in dem über 70 Minuten langen Streifen auftrat. Der Film soll so bald wie möglich im Blauen Saal in Vockenhausen ein weiteres Mal gezeigt werden, dann jedoch öffentlich.

Die Leiterin der Burgschar-Kids, Andrea Mauer, verteilte nach der Vorstellung an jeden der Darsteller ein handbedrucktes Sweatshirt



Die Hauptdarsteller erhielten ein handbedrucktes Sweatshirt, das sie in ihrer Rolle zeigt. Foto: privat

als Dankeschön und dankte den Eltern für ihre Geduld. Die wiederum revanchierten sich mit einem Gutschein für das Burg-Café bei Mauer und Kopecky.

Im Gespräch mit der Eppsteiner Zeitung verriet Maurer, dass die Pläne für die Gründung eines neuen Vereins für Kinder und Jugendliche in Eppstein schon sehr weit gediehen seien. Die Gruppe der Vereinsgründer bestehe aus einem Dutzend Menschen, sagte Mauer. Derzeit werde die Satzung erstellt, sobald die Gründungsmitglieder die Details geklärt haben, will Mauer den Antrag samt Satzung beim Amtsgericht einreichen. EZ

IHH-Empfang im November über die Zukunft des Gewerbevereins

Der Gewerbeverein IHH steht vor großen Entscheidungen. In seiner jüngsten Sitzung hat der Vorstand des IHH die nächsten Projekte festgelegt: Er will mit den Mitgliedern über die Zukunft des Weihnachtsmarkts diskutieren und die Frage stellen, ob der Verein die Organisation weiterhin stemmen kann, wenn die Mitarbeit wie bisher auf wenige Mitglieder beschränkt bleibt. Auch die Ziele des IHH als Vereinigung der Selbstständigen stehen auf dem Prüfstand – dem Vernehmen nach bis hin zur Vereinsauflösung, falls das Konzept des Gewerbevereins sich nicht mehr als zeitgemäß erweisen sollte. Eine der Säulen des Vereins ist bislang die Bereitschaft seiner Mitglieder zu ehrenamtlicher Mitarbeit bei Vereinsveranstaltungen wie Weinfest oder Weihnachtsmarkt.

Eine Gelegenheit zu Gesprächen und Ideenaustausch will der IHH bei einem Empfang am Freitag, 12. November, um 19.30 Uhr im Veranstaltungsgebäude Percuma im Gewerbegebiet Am Quarzitbruch bieten. Zu dem Empfang lädt der IHH alle Mitglieder, aber auch andere Unternehmer und Geschäftsleute aus Eppstein ein.

Der IHH will auch an frühere Veranstaltungen anknüpfen und in den kommenden Monaten Themenabende organisieren, die sich insbesondere an Gewerbetreibende und Selbstständige richten. Der Vorstand will damit auch ausloten, wie groß das Interesse an der Arbeit des Gewerbevereins ist und was Unternehmer von einer solchen Vereinigung erwarten. bpa



Naomi Kraft & Stefan Varga. Foto: René Spalek

Stefan Varga mit neuem Album „Orpheus“ in Hofheim

Der Eppsteiner Gitarrist Stefan Varga präsentiert zusammen mit der Sängerin Naomi Kraft sein soeben erschienen Album „Orpheus“ in einem Konzert am Freitag, 29. Oktober, um 19.30 Uhr im Hofheimer Stadtmuseum in der Burgstraße 11. Das Album war Teil der Ausstellung „Off Beat 21“ im Sommer im Stadtmuseum und wurde umfangreich gefördert, auch von der Hessischen Kulturstiftung. Jetzt werden die zarten wie kraftvollen Jazz Balladen live von den beiden Hauptprotagonisten im Stadtmuseum Hofheim präsentiert.

Einlass ist ab 19 Uhr, Konzertbeginn um 19.30 Uhr. Karten gibt es während der Öffnungszeiten des Stadtmuseums (Di 10-13, Di-Fr 14-17, Sa-So 11-18 Uhr) oder unter Telefon (06192) 900305 sowie stadtmuseum@hofheim.de. Zum Konzert wird die 3G Regelung angewendet. Weitere Infos und Videos: <https://www.stefan-varga.de>.

Naturschützer suchen neue Mitstreiter

Bei der Jahreshauptversammlung des BUND im Main-Taunus-Kreis zog sich Manfred Guder nach seinem jahrzehntelangen Engagement in vorderster Reihe etwas zurück. Mit Michael Best aus Bad Soden, Gabriele Franz aus Kelkheim, Reinhold Habicht aus Flörsheim sowie Klaus Stephan aus Eppstein ersetzen ihn gleich vier neue Sprecher.

In den nächsten drei Jahren wollen sie in Hinblick auf eine Eindämmung der Klimaerwärmung den Schutz und die Erweiterung der vorhandenen natürlichen CO₂-Speicher wie Wälder, Böden und Gewässer voranbringen. Auch die Arten sollen besser geschützt werden. Dafür suchen die Naturschützer noch Mitstreiterinnen und Mitstreiter im Main-Taunus-Kreis.



Reinhold Habicht, Gabriele Franz, Klaus Stephan, Michael Best (v.l.) und im Vordergrund Manfred Guder. Foto: Günter Sieper

Förderung zur Digitalisierung der Vereine

Die hessische Ministerin für Digitale Strategie und Entwicklung, Kristina Sinemus, vergibt Förderbescheide aus dem Programm „Ehrenamt digitalisiert!“ in Höhe von insgesamt 53190 Euro. Auch sieben Vereine aus dem Main-Taunus-Kreis werden mit Fördergeldern für die Digitalisierung ihrer Arbeit bedacht.

Der TC 71 Bremthal will beispielsweise eine zeitgemäße, digitale Komplettlösung zur Mitgliederverwaltung aufbauen, um die ehrenamtlichen Vorstandsmitglieder zu entlasten.

Er bekommt dafür 5300 Euro vom Land zur Verfügung gestellt.

Über eine Förderung von 5570 Euro freut sich der Hospizverein Horizonte. Der auch für Eppstein zuständige, in Hofheim ansässige Verein möchte seine unterschiedlichen Excel-Dateien in ein einheitliches CRM-System überführen.

Damit sollen künftig alle Adressdaten zentral, sicher, datengeschützt und effektiv verwaltet werden.

SPD drängt: Radweg-Planung zügig voranbringen

Vor einem Jahr demonstrierten gut 100 Radfahrer für den Bau eines Radwegs zwischen Eppstein und Bremthal, die SPD reichte eine Petition mit rund 500 Unterschriften ein. Danach ging es zügig voran. Die Stadt hat mit dem Land Hessen eine Vereinbarung getroffen, dass sie die Kosten für die Planung übernimmt, damit der Weg schneller gebaut werden kann, und stellt schon im aktuellen Haushaltsplan 75000 Euro für Planungskosten bereit. Insgesamt will sie dafür bis 2024 rund 500000 Euro investieren, die vom Land rückerstattet werden. Für den Bau des Radwegs geht das Land von Gesamtkosten in Höhe von drei Millionen Euro aus.

Bis jetzt ist jedoch nichts passiert. Deshalb fragte die SPD-Fraktion in der jüngsten Stadtverordnetenversammlung nach dem Stand der Planung: Sie habe den Eindruck, dass der Radweg in der Prioritätenliste weit nach hinten gerutscht sei, heißt es in der Anfrage.

In ihrer Antwort weist die Stadt darauf hin, dass die Mittel zwar im Haushaltsplan vorgesehen seien, dieser aber noch nicht von der Kommunalaufsicht genehmigt sei. Erst dann könne die Stadt den Auftrag ausschreiben und ein Planungs- oder Architekturbüro aussuchen. Auch die Verwaltungsvereinbarung zwischen Land und Hessen liege der Stadt noch nicht vor. Das Land prüfe zurzeit noch, ob es die Planung für den Radweg doch selbst übernimmt. In diesem Fall gäbe es keine Vereinbarung mit der Stadt.

Mit der Entscheidung rechnet Simon spätestens im November. Egal wie: Die Mittel sind im Eppsteiner Haushalt vorgesehen. bpa

Leserbriefe in der EZ:

www.eppsteiner-zeitung.de

➔ Meine Eppsteiner / Leserbriefe

Mehltau zerstört Ernte im Südzwinger

Die Reben im Südzwinger der Burg sind krank: Echter Mehltau (*Uncinula necator*) oder auch Oidium genannt, hat nahezu die gesamten Triebe und Blätter befallen und die Trauben vertrocknen lassen. „Deshalb wird es dieses Jahr keine Ernte im Südzwinger geben“, bedauert Ramon Olivella, der Vorsitzende des Burgvereins, der die Rebstöcke im Südzwinger betreut.

Der Burgverein steht mit den Problemen in seinem kleinen Weinberg nicht allein da: Pilzbefall macht auch in den Weinanbauregionen vor allem Öko-Winzern zu schaffen, die zum Teil massive Ernteeinbußen verkraften müssen. Die Pflanzen waren vermutlich wegen des verregneten Sommers 2021 besonders anfällig für diese Pilzkrankheit.

„Wir hätten von Anfang an mindestens einmal pro Woche die befallenen Pflanzenteile zurückschneiden müssen, um den Befall aufzuhalten“, führt der Burgvereinsvorsitzende aus. Das könne der Verein aber zeitlich nicht leisten. Jetzt bleibt vermutlich nur eine Möglichkeit, um die Reben und künftige Ernten zu retten: Im nächsten Frühjahr muss ein Pilzmittel gespritzt werden.

Weinhändler Olivella hatte schon im vergangenen Jahr den befreundeten Winzer Roger Arnold nach seinem Rat bei Ernte und Rebenschnitt gefragt. Arnold war auch bei den Inspektionen in diesem Sommer dabei und



Ramon Olivella zeigt, dass der Pilz die gesamte Pflanze überzieht.

Foto: bpa

machte dem Verein, als er die befallenen Triebe entdeckte, wenig Hoffnung auf eine Traubenernte. Als nächstes werden noch im Herbst die Reben zurückgeschnitten, damit der Pilz möglichst wenig Angriffsfläche hat.

„Im Frühjahr schauen wir uns die Reben an und müssen dann bei entsprechender Witterung mit der Bekämpfung des neuen Pilzbefalls beginnen“, sagte Olivella. bpa



Die Reben im Südzwinger liegen darnieder.

Foto: privat

Eskalation im Bus: Fahrer wegen „Backpfeife“ angezeigt

Fast wöchentlich komme es zu unangenehmen Vorfällen zwischen Busfahrern und Kindern auf den Eppsteiner Buslinien, insbesondere in den Schulbussen der Linie 816. Am Dienstag vor einer Woche erreichten die Vorfälle „einen traurigen Höhepunkt“, schreibt uns Kai Burkart, Vater eines Siebenjährigen, der die zweite Klasse der Burg-Schule besucht und jeden Morgen mit dem Bus von Ehlhalten zum Schulberg in Vockenhausen fährt.

Der Junge war zusammen mit einem Schulfreund in den Bus um 8.16 Uhr gestiegen und wurde an der Bushaltestelle in Vockenhausen vom Busfahrer aufgefordert, sich zu setzen. Als die beiden Jungen gerade dabei waren, der Aufforderung zu folgen, sei der Fahrer auf sie zugekommen und habe seinem Sohn, so Burkart, eine „Backpfeife“ gegeben. Der Junge habe angefangen zu weinen und wurde von der Klassenlehrerin angesprochen, was denn vorgefallen sei. Die Lehrerin informierte sofort die Eltern und den Schulleiter der Burg-Schule. Die Eltern stellten Anzeige wegen Körperverletzung bei der Polizei und beschwerten sich bei der Verkehrsgesellschaft MTV.

Denn die Backpfeife sei nicht der erste unangenehme Vorfall, sagt Burkart. In den vergangenen Monaten seien nahezu wöchentlich Zwischenfälle geschehen, die nicht nachvollziehbar seien. Burkart zählt einige auf: „Kinder wurden wegen defekter Busse über vier Kilometer vor dem Ziel „ausgesetzt“, Kinder wurden wegen der Corona-Regeln an der Schule nicht mitgenommen – „Ohne, dass ein weiterer Bus zur Verfügung stand“. Busfahrer steuerten direkt den Bahnhof an und ließen die Schulhaltestelle aus, „sei es wegen fehlender Einweisung oder Sprachkenntnisse“, so Burkart.

Die Zeit der Gespräche müsse nun in die Zeit nachhaltiger Maßnahmen übergehen, fordert der Vater aus Ehlhalten. Aus seiner Sicht sei das generelle Geschäftsmodell der Transdev keineswegs passend für den Schulbusbetrieb.

Tatsächlich gibt es immer wieder Klagen, insbesondere über den Busanbieter Transdev, der auch die Linienbusse in Eppstein betreibt, bei den Main-Taunus-Verkehrsbetrieben (MTV). Das räumte auch Prokuristin Birgit Hartmann ein. Wegen der Beschwerden sei die MTV regelmäßig in Kontakt mit Transdev und kontrolliere inzwischen regelmäßig auf den Fahrten. Zuletzt setzten die MTV sogar Schülerlotsen an der Schulbushaltestelle in Vockenhausen ein, weil es dort am häufigsten zu Problemen beim Bus-Einstieg komme.

Mit Handgreiflichkeiten gegen einen Schüler sei allerdings eine neue Stufe erreicht, sagte Hartmann am vorigen Freitag. Auch Geschäftsführer Roland Schmidt äußerte Verständnis für die Eltern. Dass ein Busfahrer Fahrgäste angreife sei sehr ungewöhnlich. Die Transdev habe zu dem Vorfall bislang nur ein kurzes Statement abgegeben, sagte Schmidt. Zu den Details habe sich Transdev mit Hinweis auf das laufende Verfahren gegen den Fahrer nicht geäußert, so Schmidt. Lediglich, dass der Fahrer die Situation anders darstelle.

Die MTV behalte sich aber ihrerseits rechtliche Schritte vor. Wegen der zahlreichen anderen Vorfälle habe die MTV bereits Vertragsstrafen gegen Transdev angekündigt und denke über weitere Maßnahmen von Abmahnung bis hin zur vorzeitigen Vertragsauflösung nach.

Offiziell läuft der für acht Jahre geschlossene Vertrag mit dem Verkehrsunternehmen Transdev noch bis Ende 2024. bpa

Innovative Designleuchten
Lichtberatung u. -planung
Haus- u. Wohnungsbeleuchtung
Büro- u. Homeofficebeleuchtung
Außenbeleuchtung von Haus u. Garten
True-Light® Gesundes Licht

My Office
Lichtzentrum
enjoy the light

Lichtzentrum Kelkheim
Dipl. Ing. Jürgen Zager
Frankfurter Str. 61, 65779 Kelkheim
Tel 06195 903461
www.lichtzentrum-myoffice.de

Jazz im Autohaus wirkte gegen den Corona-Blues

Rhythmisch nickende Köpfe, wippende Füße und kräftiger Applaus – den rund 60 Zuhörern gefiel „Jazz im Autohaus“ mit dem Andreas Hertel Trio im Autohaus Gottron in Bremthal sichtlich. Eintritt wurde nicht verlangt, um Spenden freundlich aber keineswegs aufdringlich gebeten. Die Plätze waren nahezu restlos von Menschen jeden Alters besetzt.

Die hohe Besucherzahl erfreute den Kulturkreis (KKE) als Veranstalter: „Eine Viertelstunde vor Beginn waren erst zwei Plätze besetzt, um so schöner ist es, dass das Konzert jetzt doch so gut besucht ist“, sagte Ulrike Canthal, eine der Organisatorinnen. „Andreas Hertel hat 2014 schon mal bei uns gespielt und war klasse, weshalb wir ihn für das vergangene Jahr wieder verpflichtet hatten – allerdings kam dann Corona dazwischen, und wir verlegten seinen Auftritt auf dieses Jahr“, machte Canthal klar und genoss die Musik gegen den Corona-Blues.

Keinesfalls selbstverständlich sei das Engagement des Autohauses Gottron, das schon seit Jahren immer wieder seine Räumlichkeiten kostenlos zur Verfügung stelle und Konzerte in besonderer Atmosphäre ermögliche. „Die Mitarbeiter haben nur für das Konzert die Autos rausgefahren – das ist schon ordentlich Aufwand!“, stellte Kulturkreis-Mitarbeiter Manfred Sturm fest. Er selbst führte während der Veranstaltung die Einlasskontrollen der 3G-Regelung durch.



Jazz im Autohaus mit dem Andreas Hertel Trio.

Foto: Jonas Schönian

Für die Zukunft werde der Kulturkreis jedoch komplett auf die 2G-Regelung umsteigen: „Wir können dann auf Masken und Abstände verzichten, das ist ein ganz anderes Konzerterlebnis und auch finanziell der einzig tragbare Weg“, so Sturm, der ebenfalls sichtlich Gefallen an der Musik fand.

Die Band mit Andreas Hertel (Wiesbaden) am Piano, Johannes Schaedlich (Frankenthal) am Kontrabass und Jens Biehl (Frankfurt) am Schlagzeug spielte rund zwei Stunden mit kurzer Pause. „Es gefällt uns sehr gut, die Qualität der Musik ist sehr hoch – man merkt, dass Profis am Werk sind!“, so die Meinung von Hermann Melnikov, der mit seiner Frau und zweijähriger Tochter aus Kronberg angereist war.

Die Lieder waren Eigenkompositionen – von gefühlvollen, verträumten Balladen über entspannt groovende, eingängig-gefällige Melodien bis hin zu modernen, schnellen, teils komplex-rhythmischen Improvisationen, jedoch immer auf den Punkt gebracht, ohne zu stark ins Abstrakte zu gehen und doch experimentell genug, um stets etwas Neues, teils Unerwartetes zu bringen.

„Wir sind froh, dass wir hier heute spielen durften. Es hat uns riesig Spaß gemacht, vor so vielen Gästen zu spielen. Alles lief reibungslos“, erklärte Hertel freudig, der auch auf die neue CD „Blue Bop“ aufmerksam machte.

„Einige der Stücke stammen von der neuen CD, die erst im Januar offiziell erscheint. Das war sozusagen unveröffentlichtes Material“, so Hertel weiter. Dankbar zeigte sich das Trio nicht nur wegen der vielen Besucher, guten Resonanz und des gelungenen Auftritts, sondern auch wegen des Kulturförderprogramms „Hessen kulturell neu eröffnen“ der Hessischen Kulturstiftung. Die Unterstützung eröffnete ihnen in der schwierigen Coronazeit die Möglichkeit, das neue Album zu realisieren.

Die nächsten Konzerte organisiert der KKE am 26. November mit den Gregorian Voices in Niederjosbach und am 26. Dezember mit dem Weihnachtskonzert mit Teddi Hwang in Eppstein. js

KKE: Käse-Weinverkostung

Die Veranstaltung „Guter Geschmack kommt selten allein“ mit Poesie, Saxophon, Gitarre und Chansons am Samstag, 6. November, im Bürgerhaus in der Rossertstraße ist bereits ausverkauft. Die Eintrittskarten für die ursprünglich am 28. März des vergangenen Jahres geplante Veranstaltung bleiben gültig.

Wegen der langen Warteliste bittet der Kulturkreis alle Karteninhaber, die an diesem Tag verhindert sind, sich bei Ramon Olivella von der Eppsteiner Weinpresse, Burgstraße 42, zu den bekannten Öffnungszeiten oder unter der E-Mail: kontakt@mundschenk-eppstein.de zu melden und die Karten gegen Erstattung zurückzugeben.

Talkirche: „Virtuoses Akkordeon mit russischer Seele“

Ein Akkordeonkonzert mit Alexandre Bytchkov ist am Samstag, 6. November, um 18 Uhr in der Talkirche zu hören. Der Virtuose und zweifache deutscher Meister spielt auf seinem Instrument Werke von Johann Sebastian Bach, Antonio Vivaldi, Domenico Scarlatti, Franz Schubert, Astor Piazzolla, Richard Galliano sowie russische Musik.

Der Eintritt zum Konzert in der Talkirche ist frei, um Spenden wird gebeten.



Alexandre Bytchkov spielt in der Talkirche.

Fusion-Bluesrock mit Yasi Hofer in der Wunderbar

In der Wunderbar im Eppsteiner Stadtbahnhof ist heute, 14. Oktober, um 20 Uhr Yasi Hofer zu Gast. Sie gehört zu den Jungstars

Verschiedenes

der Szene und war schon vor vier Jahren mit einem Konzert in der Reihe „Young Generation of Blues“ in der Wunderbar.

Die 21-jährige Gitarristin aus Ulm entdeckte im Alter von 12 Jahren ihre große Leidenschaft

für die E-Gitarre und die Musik. Inspiriert wurde sie vom Gitarristen Steve Vai. Von 2009 bis 2010 studierte Yasi Hofer an der Musikhochschule in Stuttgart Gitarre und Musik und erhielt nebenbei ein Stipendium für die international renommierteste Musikhochschule der Welt, dem Berklee College of Music in Boston. Die Musik von Yasi Hofer lässt sich am ehesten als Fusion Rock à la Jeff Beck bezeichnen. Dabei dominiert ihre Rockgitarre. Beginn ist um 20 Uhr, Eintritt: 25 Euro. Es gilt die 2G-Regel.

Förderverein Kita Am Vogelgesang ruft zur Wahl auf

Der Förderverein der Kindertagesstätte Am Vogelsang lädt erneut zur Mitgliederversammlung für Donnerstag, 28. Oktober, um 20 Uhr in den Bürgersaal, Rossertstraße 21, in Eppstein ein.

Die Mitgliederversammlung ist grundsätzlich gemäß § 9 Abs. 7 der Satzung unabhängig von der Anzahl der anwesenden ordentlichen Mitglieder beschlussfähig und entscheidet in einfacher Stimmenmehrheit, sofern die Satzung keine andere Regelung vornimmt.

Mit der unter Punkt 10 geplanten Satzungsänderung greift die Sonderregelung des § 10 Abs. 2 der aktuellen Satzung. Da die Mitgliederversammlung am 7. Oktober nicht beschlussfähig war, kann die kommende Mitgliederversammlung am 28. Oktober ohne Rücksicht auf die Zahl der Anwesenden mit einer Mehrheit von zwei Dritteln der abgegebenen Stimmen über die geplante Satzungsänderung beschließen.

Aufgrund der derzeitigen Pandemiesituation bittet der Vorstand um schriftliche Anmeldung unter der E-Mail foerderverein@kita-am-vogelgesang.de oder auf dem Postweg.

Ergänzende Anträge zur Tagesordnung

sind innerhalb von sieben Tagen vor der Mitgliederversammlung schriftlich beim Vorstand per Post oder E-Mail an foerderverein@kita-am-vogelgesang.de einzureichen.

Tagesordnung: Begrüßung durch den Vorstand, Feststellung der ordnungsgemäßen Einladung, Feststellung der Beschlussfähigkeit, Anträge zur Tagesordnung und Genehmigung der Tagesordnung, Festlegung eines/r Protokollführers/in, Jahresbericht des Vorstands, Finanzbericht der Schatzmeisterin, Bericht über die Kassenprüfung, Entlastung des Vorstands, Änderung der Satzung (wird auf Anfrage zur Verfügung gestellt), Ernennung eines/r Wahlleiters/in, Wahl des/der 1. Vorsitzenden, Wahl des/der 2. Vorsitzenden, Wahl des/der Schatzmeisters/in, Wahl des/der Schriftführers/in, Wahl des/der Beisitzers/in (max. 5), Wahl der Kassenprüfer/innen (mind. 1), Vorschläge der Mitglieder für Ideen und Projekte des Fördervereins im Jahr 2021/2022, Sonstiges.

Der Vorstand ist dringend auf der Suche nach Kandidaten, die die Ämter des Ersten Vorsitzenden und Schatzmeisters übernehmen wollen. Kontakt kann über die oben angegebene E-Mail-Adresse aufgenommen werden.

Autorin Karin Seemayer entführt in ein besonderes Milieu

Am vergangenen Sonntag fand im Eppsteiner Bürgerhaus in der Rossertstraße die dritte Lesung des Formates „5 Autoren – 5 Lesungen“ in Kooperation mit dem Leseland Hessen sowie dem Kulturkreis und der Stadt Eppstein statt. Da im Bürgersaal die Heizung ausgefallen war, wurde die Lesung kurzer Hand in den ehemaligen Schankraum der Kegelbahn verlegt, was für den historischen Roman der Eppsteiner Autorin Karin Seemayer „Rebekkas Weg“ sehr gut passte.

Rund 20 Gäste lauschten der Autorin, die zu Beginn erläuterte, dass dieses Buch den ersten Teil der Serie „Der Himmel über Amerika“ darstellt. Der zweite Teil „Esthers Entscheidung“, wird ebenfalls im Aufbau Verlag bereits am 15. November erscheinen. Teil drei kommt im Sommer 2022 heraus. Seemayer selbst beschrieb ihre Buchreihe als eine Familiensaga, die im Milieu der Amisch-Menschen spiele. Dabei handelt es sich um eine täuferisch-protestantische Glaubensgemeinschaft, die ihre ganz eigene Ordnung und Gesetze hat.

Als die Autorin fragte, wer damals den Film „Der einzige Zeuge“ aus dem Jahr 1985 mit

Harrison Ford in der Hauptrolle gesehen hat, gingen die meisten Hände im Publikum hoch. Das war auch Seemayers erster Berührungspunkt mit dieser Gemeinschaft, und sie war

von diesem Thema bereits damals fasziniert. Als der Aufbau Verlag auf der Frankfurter Buchmesse Seemayer 2019 fragte, ob sie nicht zu diesem Thema eine Buchreihe veröffentlichen möchte, stimmte sie sofort begeistert zu. Die geplante Recherchereise 2020 nach Pennsylvania musste zwar ausfallen, doch die Autorin bediente sich in der

bereits vorhandenen geschichtlichen Literatur für ihren ersten Romanteil. „Rebekkas Weg“ beginnt im Jahr 1815 und die Autorin stellte in vier Leseabschnitten einige ihrer Hauptfiguren vor. Die Zuhörerinnen und Zuhörer spürten die Nähe zu Seemayers Figuren, die deren Parts teilweise mit unterschiedlichen Stimmen vortrug. Fast nebenher nahm sie das Publikum aber auch mit und erläuterte viele Grundsätze der Amischen: Keine Gewalt, große Nächstenliebe und starker Zusammenhalt, um nur einige Punkte zu nennen.

Besonders interessant wurde es, als Seemayer über amische Rituale und Bräuche plauderte, die den Zuhörern zum größten Teil neu waren. So erfuhren sie, dass das Singen nach dem Gottesdienst eigentlich die amische „Partnerbörse“ bildet, wo sich junge Leute kennen lernen und verlieben können. Pflanzt eine Familie verstärkt Sellerie im Garten an, steht vermutlich eine Hochzeit an, denn dies ist die traditionelle Hochzeitsspeise dieser Glaubensgemeinschaft. Auch die Bezeichnung „miteinander herumspringen“ wurde erklärt, was wiederum ein Kennenlernen vor der Hochzeit beschreibt, ohne körperlichen Verkehr.

Im Anschluss stellten die interessierten Besucherinnen und Besucher der Autorin Fragen. Auch dieses Mal gab es den Bücherstisch von der Buchhandlung Sommer aus Niedernhausen und einige Besucher nutzen die Chance, sich das Buch von der Autorin signieren zu lassen.

Die vierte Lesung dieser Veranstaltungsreihe findet am Freitag, 15. Oktober, ebenfalls im Bürgerhaus in der Rossertstraße statt. Um 19.30 Uhr liest Wolfgang Sanden aus seinem Buch „Tödliches Theater bei den Eppsteiner Festspielen“. In der Steiner Burg, Aushängeschild des malerischen Städtchens Eppstein, beginnen die Proben für die jährlichen Theaterfestspiele. Doch wenig später liegt der Intendant Gregor Winzer tot im Burghof. Die Festspiele gehen trotzdem unter Leitung der Witwe Anna Winzer weiter. Ehe der Fall geklärt ist, wird der Geschäftsführer der Theater GmbH erschossen.

Eine Woche später ist Katharina Fuchs zur gleichen Zeit im Bürgersaal zu Gast und liest aus „Zwei Handvoll Leben“, ihrem authentischen Roman über die Geschichte des Berliner Kaufhauses KaDeWe.



Die Autorin Karin Seemayer aus Eppstein signierte ihr neuestes Buch. Foto: S. Reulecke

Wegen der Corona-Auflagen ist eine Kartenreservierung vorab nur über eine E-Mail an kristine.zabel@kk-eppstein.de mit Angabe des Namens und der Anschrift möglich. sr



Freitag, 22. Oktober 2021
19.30 Uhr (Einlass 18.00 Uhr)
Stadthalle, Gagernring 1

Konzert mit Lesung

Zum 210. Geburtstag des Komponisten:
FRANZ LISZT (1811-1886)
„ROCKSTAR“
DES 19. JAHRHUNDERTS.




Christoph Soldan
spielt Klavierstücke aus
„Années de pèlerinage“ („Pilgerjahre“)
des „Tastenlöwen“ und Komponisten:

1. „Sposalizio“ - 2. „Vallée d'Obermann“ - 3. „Au bord d'une source“ - 4. „Les jeux d'eau à la villa d'este“ - 5. „Angelus“

Aus den **Briefwechseln** zwischen Franz Liszt und seiner Geliebten Marie d'Agoult
lesen Stefanie Goes und Christoph Soldan.

Eintritt: 15,00 € | Die Sitzplätze werden zugewiesen.

Vorverkauf:

- www.frankfurt-ticket.de
- Kunst- und Bücherstube Tolksdorf (ehem. Buchhandlung Herr), Frankenallee 6, Tel 06195-902200
- Buchhandlung Pabst, Frankfurter Str. 50, Tel 06195-5469
- Viola's Bücherwurm, Bahnstr.13, Tel 06195-900818

Veranstalter: Stadt Kelkheim (Taunus)

ES GELTEN DIE AKTUELLEN CORONA-BESTIMMUNGEN:

■ 3 G-Regel ■ Maskenpflicht ■ Schachbrettbestuhlung im Saal



weil



lesen



wir



lieben

Unser Service: bei uns bestellen – bei der Eppsteiner Zeitung abholen



Telefon: 06127/1878
 Lenzhahner Weg 8, 65527 Niedernhausen
www.buchhandlung-sommer.de

Schützenfest: SG Bremthal schlägt Hattersheim 21:0

Bei sonnig schönem Herbstwetter bekamen die Zuschauer am Bremthaler Hang Tore satt zu sehen. In der einseitigen Partie gegen Hattersheim eröffnete Paul Schmutzler nach Foulspiel an Marco Pauly vom Elfmeterpunkt

Sport · Sport · Sport

aus den Torreigen in der zweiten Spielminute. Nach einer Flanke von Roman Glimm erhöhte Schmutzler dann per Kopf auf 2:0 (8.). Das 3:0 lieferte Marco Pauly, der einen schönen Solo-Lauf in der 10. Minute erfolgreich abschloss. Die nächsten drei Treffer steuerte wieder Paul Schmutzler bei.

Nach dem vierten (16.) und fünften (18.), jeweils von Tizian Iglesias Weber und Andre Nees, stand Schmutzler beim 6:0 goldrichtig und staubte erfolgreich ab (29.). Dann war wieder Marco Pauly dran, der am Strafraum abzog und das 7:0 erzielte (30.). Mit Michael Herweg (33.) und Dennis Kaup (41.), die jeweils aus der Distanz trafen, traten dann auch andere Schützen in Erscheinung. Mit dem 9:0 ging es in die Halbzeitpause.

Auch nach dem Seitenwechsel ging es munter weiter. Tizian Iglesias Weber markierte das 10:0 in der 51. Spielminute und Paul Schmutzler das 11:0 in der 55. Minute. Nach einem Eckball von Dennis Kaup traf Tizian Iglesias Weber erneut zum 12:0 (57.). Gegen die sich tapfer

währenden, aber hoffnungslos unterlegenen Gäste ließ die SG Bremthal nicht locker: Durch zwei weitere Elfmeter Tore von Paul Schmutzler (59., 77.) sowie den Toren von Lukas Kleber (68.) und Marco Pauly (63., 74., 80.) schraubte die SGB das Ergebnis auf 18:0 nach 80 Minuten hoch. Die letzten zehn Minuten suchten die Mitspieler vermehrt Paul Schmutzler, der mit seinen Toren zum 19:0 und 20:0 die 10-Tore-Marke knackte. Den Schlusspunkt besorgte Felix Körner, der zum 21:0-Endstand in der 89. Minute einnetzte.

Es spielten für die SGB: Patrick Morawietz (TW), Felix Frießleben, Roman Glimm, Lars Hendrik Klein, Finn Helbig Michael Herweg (Lucas Körner 46.), Marco Pauly, Daniel Nees (Lukas Kleber 60.), Paul Schmutzler, Dennis Kaup (Felix Körner 65.) und Tizian Iglesias Weber.

Bereits am heutigen Donnerstag geht es weiter. Dann trifft die SG Bremthal zu Hause in der zweiten Runde des Kreispokals, auf die Spvgg. Hochheim. Anstoß ist um 19.30 Uhr. In der KOL ist die SG am Sonntag, 17. Oktober, auswärts bei der SG Sossenheim zu Gast. Anstoß ist um 15.30 Uhr.

Weniger erfolgreich war die **SG Bremthal II**. Sie verlor ihr Heimspiel gegen den FC Eddersheim III mit 1:4. Den Treffer für die SGB erzielte Colin Gordon Kramm.

Am 17. Oktober ist die Zweite bei Creu Höchst zu Gast. Anstoß ist um 15.30 Uhr.

Tennis: 13-jährige Eppsteinerin Nummer 1 in Hessen

Die 13-jährige Annik Freund aus Vockenhausen hat ein großes persönliches Etappenziel erreicht. Seit dem 30. September führt sie die hessische Tennis-Rangliste der U14 weiblich in Hessen an. Mit viel Turnierfleiß und Kampfgeist hat sie sich, trotz aller Corona-Maßnahmen und Widrigkeiten, jetzt an die Spitze ihrer gleichaltrigen Mitspielerinnen im Land gesetzt.



Annik Freund auf Platz 1 der Tennis-Rangliste in Hessen. Foto: privat

Eine besondere Erfahrung war schon die erste Teilnahme im Hauptfeld der deutschen Jugend-Meisterschaft im September im Leistungszentrum Ludwigshafen.

In Deutschland rückt sie nun vor auf Rang 26 in ihrer Altersklasse. Mit ihren Teams, der w18 und der w15 aus Schwalbach, wurde sie zudem ebenfalls Hessenmeister. Weiter geht es für Annik Freund mit einem internationalen Tennis Turnier, der Tennis Europe Junior Tour.

Männliche C-Jugend Dritter beim Fledermaus-Cup

Die männliche C-Jugend der HSG EppLa trat im Rahmen ihrer Saisonvorbereitung beim Fledermaus-Cup des TV Idstein an. Erstmals konnten die Trainer Kästner/Garcia personell beinahe aus dem Vollen schöpfen, was aufgrund der starken Gegner auch nötig war.

Nach einer Eingewöhnungsphase konnten sich die Jungs aus Eppstein und Langenhain im ersten Spiel gegen den TV Idstein schnell absetzen und gewinnen verdient. In den folgenden zwei Spielen ging es gegen die favorisierten Gegner TuS Holzheim und TSG Münster. Diese Spiele verliefen jeweils auf Augenhöhe, wobei die EppLa-Jungs einen möglichen Sieg jeweils kurz vor Schluss vergaben und sich jeweils mit einem Unentschieden begnügen mussten.

Im letzten Spiel traten die Spieler der Tausenpielgemeinschaft dann der Überraschungsmannschaft des Turniers, der JSG Schwalbach/Niederhöhnstadt entgegen. Die-



Die C-Jugend-Handballer aus Eppstein und Langenhain im Teamgespräch. Foto: privat

se gewann vollkommen verdient gegen die HSG EppLa aufgrund individueller Überlegenheit und einiger Konzentrationsschwächen auf Eppsteiner/Langenhainer Seite.

Am Ende reichte es für die HSG EppLa zu einem verdienten dritten Platz hinter Schwalbach und Holzheim. Damit konnte zudem der beste Sachpreis, ein Ball, ergattert werden.

Ironman Spain Barcelona

Christian Sehorsch von der Triathlonabteilung der TSG Eppstein trotzte den Wetterbedingungen beim Ironman Barcelona.

Aufgrund des starken Windes mit entsprechendem Wellengang wurde der 3,8 Kilometer lange Schwimmauftakt im Mittelmeer auf 950 Meter verkürzt. Diese bewältigte Sehorsch in 12:22 Minuten. Für die 180 Kilometer lange windanfällige Radstrecke entlang der Küste standen 5:43:24 Stunden auf der Uhr, ehe Christian Sehorsch nach einem Marathon in 4:35:56 Stunden das Ziel in 10:46:59 Stunden auf Platz 707 von 1409 Finishern erreichte.

Jahreshauptversammlung der TSG Eppstein am 5. November

Der Vorstand der TSG Eppstein lädt alle Mitglieder zur Jahreshauptversammlung (JHV) am Freitag, 5. November, um 20 Uhr im Saal des Bürgerhauses Eppstein ein.

Tagesordnung: 1. Begrüßung durch den Ersten Vorsitzenden, 2. Totenehrung, 3. Ehrungen, 4. Genehmigung der Niederschrift der JHV vom 17. Mai 2019 (<https://tsgeppstein.de/v-aktuelles/979-protokoll-der-jhv-2019>), 5. Bericht des Vorstandes, 6. Berichte der Abteilungen, 7. Bericht des Kassenwartes, 8. Bericht der Kassenprüfer, 9. Entlastung des Vorstandes, 10. Wahlen zum Vorstand, 11. Wahl eines Kassenprüfers, 12. Anträge, 13. Verschiedenes. Anträge zu Tagesordnungspunkt 12 sollten bis spätestens 29. Oktober schriftlich in der Geschäftsstelle der TSG Eppstein, adressiert an: Vorstand TSG, Auf dem Wingertsberg 2.1, 65817 Eppstein, vorliegen.

Die bereits für die geplante JHV 2020 gestellten Anträge behalten ihre Gültigkeit und müssen nicht noch einmal gestellt werden.

Die TSG bittet darum, die Abstandsregeln einzuhalten und beim Einlass Masken zu tragen, mindestens bis die Sitzplätze eingenommen wurden. Desinfektionsmittel für die Hände wird im Eingangsbereich zur Verfügung gestellt. Es gilt die 3G-Regel.

TSG Ehlhalten TT: Durchwachsene Pokalergebnisse

Die **erste Mannschaft** der TSG Ehlhalten begrüßte zum zweiten Heimspiel den aktuellen Tabellenführer Spielvereinigung Hochheim. Mannschaftsführer Bangert hat auf die bisherige schlechte Doppelausbeute reagiert und die Doppel umgestellt. Dies führte zu einem 2:0-Start. Im vorderen Paarkreuz kam es zu zwei knappen 3:2-Erfolgen und der Vorsprung wurde auf 4:0 ausgebaut. Auch das hintere Paarkreuz gewann beide Spiele, so dass der Sieg schon feststand. In der zweiten Runde musste sich lediglich Rudolph 2:3 geschlagen geben und ein sicherer 9:1-Sieg war erreicht. Es spielten Rudolph, Jan/Körner (1), Bangert, R./Schubert (1), Bangert (2), Rudolph (1), Schubert (2), Körner (2).

Im Pokal konnte die Mannschaft nicht in voller Besetzung antreten und verabschiedete sich mit einer 1:4-Niederlage aus dem Wettbewerb. Es spielten: Schubert/Körner, Schubert, Körner, Juretzek (1).

Die **zweite Mannschaft** musste sich gegen Eschborn-Niederhöhnstadt (0:4) ebenfalls aus dem Pokalwettbewerb verabschieden. Es spielten: Juretzek/S. Rudolph, Juretzek, S. Rudolph, Bernd Weil.

Die **dritte Mannschaft** setzte sich hingegen in Kelkheim mit 4:0 souverän durch. Es spielten: Süptitz/Bauersachs, Süptitz, Bauersachs, Wang-Hohmann.

Nach einem kampflosen Sieg kam die **Vierte** ebenfalls eine Runde weiter.

Unfallreparatur		Zum Festpreis und mit kurzen Werkstattzeiten – Leihwagen für Sie gratis!
Lackierung		Telefon: +49 (0) 61 98 58 83 09 E-Mail: info@dellenwolff.de
Glasschäden		Öffnungszeiten: Montag – Freitag von 9.00 – 19.00 Uhr NOTDIENST am Samstag nach tel. Absprache Unfallkomplettservice – ALLE Versicherungen

Leseförderung, Baumpflanzung und E-Carsharing unterstützt

– Fortsetzung von Seite 1 –

Eingebettet wurden Rückblick, Wahlen und die Verabschiedung von zwei Stiftungsvorständen (siehe Bericht auf dieser Seite) in eine Weinprobe. Mundschenk Ramon Olivella kredenzte sechs Rosé-Weine aus unterschiedlichen Regionen. Gut 30 Besucher kürten in der anschließenden Abstimmung den Bürgerwein des Jahres 2022. Die meisten Stimmen vereinte der Niersteiner „Dino“ auf sich, ein Rosé der Winzer Strupp & Strupp aus Rheinhessen.

Drei Beigeordnete, Christian Weiser, Kilian Dambacher und Ursula Hundhausen wurden für die nächsten vier Jahre im Beirat bestätigt. Der von der Stiftung verwaltete „Eppsteiner-Fonds zur Förderung bedürftiger Kinder und Jugendlicher“ hat 2020 kräftig zugelegt. Das Treuhandvermögen stieg von gut 272 000 Ende 2019 auf knapp 290 600 Ende 2020 an. Im vergangenen Jahr hat die Bürgerstiftung wieder unterschiedliche Projekte gefördert. Über 11 300 Euro sammelte die Bürgerstiftung für die Aktion „1000 Bäume für den Stadtwald“.

Für weitere Projekte gab die Stiftung 2020 insgesamt 8650 Euro. 4300 Euro wurden allein für die Weihnachtshilfe für bedürftige Eppsteiner gesammelt. Für Leseförderung oder Beteiligung am E-Carsharing gab die Stiftung jeweils 1000 Euro. Der Hospizverein Horizonte erhielt 300 Euro, der Sängerbund Vockenhausen 250 und die Seniorenresidenz die jährliche Zuwendung von 300 Euro.

Erstmals seit vielen Jahren wurde der Jugendpreis im vergangenen Jahr nicht ausgeschrieben. Die Stiftung begründete das mit den schwierigen Bedingungen in der Corona-Pandemie. Die meisten Helfer der Bürgerstiftung zählen zur Risikogruppe der Älteren und schränkten ihre Aktivitäten deutlich ein.

Auch in diesem Jahr sieht es für das 2006 erstmals initiierte Projekt nicht gut aus. Ute Jürges, die die Preisverleihung seit vielen Jahren organisiert, zieht sich aus dem Stiftungsvorstand zurück. Bislang steht noch nicht fest, wer den Jugendpreis künftig organisiert.

Der Treuhandfonds für bedürftige Kinder und Jugendliche schüttete im vergangenen Jahr knapp 6000 Euro aus und bezuschusste die Musikschule, die Freiherr-vom-Stein-Schule und die Schulbücherei. Auch einzelne Personen wurden unterstützt. So gab es einen Zuschuss für den Kauf eines für den Unterricht benötigten Notebooks.



Kilian Dambacher schenkte bei der Weinprobe aus. Die Bürgerstiftung kürte den neuen Bürgerwein. Foto: Beate Schuchard-Palmert

Auch 2021 unterstützen Stiftung und Fonds bedürftige Menschen, Aktionen und Einrichtungen. „Die Stiftung ist wie ein Gemischtwarenladen“, sagte Ute Jürges. Statt eines einzigen Stiftungszwecks bietet die Bürgerstiftung „von allem etwas“ und unterstütze Menschen jeden Alters sowie soziale, kulturelle, ökologische oder sportliche Projekte, solange sie möglichst vielen Menschen nutzen und für alle offen sind. bpa

Bürgerstiftung: Ute Jürges und Matthias Bauer ziehen sich zurück

Die Bürgerstiftung verabschiedete in ihrer Stifterversammlung zwei langjährige Vorstandsmitglieder: Die stellvertretende Vorstandsvorsitzende Ute Jürges und Vorstandsmitglied Matthias Bauer waren als Stiftungsgründer von Anfang an in der Stiftung aktiv und zogen sich nach 16 Jahren aus der aktiven Vorstandsarbeit zurück.

Jürges erinnerte sich, dass der damalige Bürgermeister Ralf Wolter sie angesprochen habe, ob sie als ehemalige Rektorin der Burg-Schule nicht ihre guten Kontakte zu



Gründungsstifterin Ute Jürges.

Eltern und ehemaligen Schülerinnen und Schülern einbringen wolle. So lag es nahe, dass sie die Ausschreibung des jährlichen Jugendpreises übernahm. Eine schöne, aber auch aufwändige Aufgabe, wie sie zum Abschied einräumte, denn das Preisgeld von bis zu 1500 Euro sollte eigentlich viele Kinder und Jugendliche motivieren, sich mit ihren Projekten zu bewerben. „Aber meistens musste ich sie zum Jagen tragen“, scherzte die 76-Jährige, wie sie

über Schulen und Vereine künftige Preisträger ausfindig machte. Sie erinnerte sich aber auch gern an so ausgefallene Jugendprojekte wie die „fahrenden Bierkästen und die handzahmen Hühner“. Etwas ganz Besonderes sei auch das Filmprojekt „Mein Kriegsende“ der Emmaus-Jugend mit Zeitzeugen des Zweiten Weltkrieges gewesen.

Beim Abschied formulierte sie den Wunsch, dass sich bald ein Nachfolger für den Jugendpreis finden möge, denn soweit sie das beurteilen könne, sei

der Jugendpreis ein Alleinstellungsmerkmal der Eppsteiner Bürgerstiftung: „Eine solche Jugendförderung habe ich noch bei keiner anderen Bürgerstiftung gesehen“, sagte sie.

Auch zur Seniorenresidenz hielt sie bis jetzt die Verbindung, erfüllte Wünsche für einen Garten der Sinne, der über mehrere Jahre hinweg gestaltet wurde, oder Terrassenbar und Grillstation. Der Kontakt sei seit Ausbruch der Corona-Pandemie deutlich erschwert worden,

bedauert sie. „Wir haben keinen Kontakt zum Heimbeirat“, sagte Jürges. Meist machten diese fünf Vertreter der Bewohner in der Vergangenheit Vorschläge für nachhaltige Projekte. „Wir setzen die 300 Euro, die wir jedes Jahr spenden, gern für Dinge ein, die einen bleibenden Wert für die Menschen dort haben“, betont sie. Zuletzt erhielt sie immerhin die Bitte, ob die Bürgerstiftung Schokoladenpräsente für Weihnachten besorgen könnte. Und dann traf am Dienstag nach der Sitzung doch noch ein Vorschlag für ein neues Projekt ein: Die Seniorenresidenz wünscht sich eine mobile Kegelbahn.

Auch für die Treuhandstiftung der Familie Löns war Jürges zuständig und knüpfte Kontakte zu den Schulen, gab Zuschüsse für Autorenlesungen, Bewegungsförderung und ganz individuell auch für Unterrichtsgebühren an der Musikschule.

Matthias Bauer, ebenfalls Gründungsstifter, schied gleichzeitig aus dem Vorstand aus. Er sei ein großer Sponsor und Zustifter, lobte der Beiratsvorsitzende Christian Weiser, und erinnerte daran, dass Bauer viele Jahre lang das jährliche Adventskonzert organisierte, das durch hervorragende Musiker und anspruchsvolle Programme herausragte. Er sei ein eher zurückhaltender Mensch, aber ein „treuer Fels in der Brandung“, sagte Weiser und bedauerte, dass Bauer beim Stifterabend im Urlaub weilte.

Beide Vorstandsmitglieder wurden mit Applaus verabschiedet. bpa



Roman Eckendorf, Rebeca Henkel, Karin Gruchot, Volker Pottmann und Katja Struppe beim Arbeiten auf der Beerenwiese. Foto: Klaus Stephan

Wetzen, Dengeln und Sensen mit dem BUND

Der erste Eppsteiner Sensenworkshop des BUND fand am vergangenen Samstag auf der Beerenwiese der BI „Eppstein blüht“ in Bremthal statt. Acht sensenlustige Personen tauschten sich bei herrlichem Sonnenschein über die Feinheiten des Sensenhandwerkes aus. Einige von ihnen waren blutige Anfänger,

„keine Bange, geschnitten hat sich keiner“, beruhigt BUND-Vorsitzender Klaus Stephan. Andere waren schon erfahrene Hasen.

Auf jeden Fall hatten alle viel Spaß und jeder konnte etwas lernen. Die genaue Einstellung der Sense, das Wetzen und vor allem die richtige Technik beim Sensen waren genauso Thema, wie das überaus schwierige Dengeln der Sensenblätter. Da lässt sich noch einiges verbessern. Die Beerenwiese hatte auch etwas davon. Sie wurde fast komplett gemäht. Ein kleiner Teil des Mahdgutes kommt seitdem ein paar Kaninchen in Eppstein zu Gute. Der Rest landete im bereitgestellten Anhänger des Bauhofes.

„Jetzt hoffen wir, dass der Beerengarten den ersten Winter gut überlebt. Dann wird es sicherlich auch noch weitere Sensenworkshops geben“, verspricht Klaus Stephan.

Ausstellung „Zeit für Engel“ in der Alten Kirche in Hornau

Seit vielen Jahren schon widmet sich die Kelkheimer Künstlerin und Autorin Connie Albers dem Thema „Engel.“ Getreu ihrem Motto „Engel hat man nie genug“ sind in den vergangenen beiden Jahren wieder viele neue Engelbilder entstanden, die sie in der Alten Kirche in Kelkheim-Hornau, Rotlintallee 10, zeigt.

Während der Corona-Zeit widmete sich Connie Albers auch dem Schreiben. Das Buch „Der Schatz liegt in dir“ – ein 21-Tage-Selbsthilfefrogramm für den Umgang mit Krisen und das Kinderbuch „Jöpe mit dem Himmelslicht“ werden im Rahmen von „Literatur on Tour“ der Stadt Kelkheim in der Alten Kirche vorgestellt. Am Sonntag, 24. Oktober, um 17 Uhr wird das Selbsthilfebuch unter dem Thema „Engel hat man nie genug!“ präsentiert. Am Samstag, 30. Oktober, um 15.30 Uhr folgt die Kinderlesung „Jöpe mit dem Himmelslicht“ für Mädchen und Jungen ab vier Jahren. Den Abschluss der Ausstellung bildet am Sonntag, 31. Oktober, um 17 Uhr ein abendlicher „Ausklang“; Meditation und Klänge mit dem Monochord. Der Eintritt zu allen Veranstaltungen ist frei.



Connie Albers mit ihrem Buch von Jöpe.

Eine telefonische Anmeldung zu den jeweiligen Veranstaltungen unter der Nummer (06195) 63600 ist erwünscht. Bei der Ausstellung und den Lesungen gelten die aktuellen Corona-Regeln.

Mike Falke

Garten- u. Landschaftsbau

Hauptstr. 72
Eppstein-Vockenhausen

Mobil: 0172-3168933
falkemike9@googlemail.com



**Elektro
Schießler**

Elektroinstallation

Planung · Beratung · Ausführung

Erweiterung bestehender Anlagen
Altbausanierung · Stark- und Schwachstrom
Reparaturen · Neuanlagen · Gartenbeleuchtung

Wiesbadener Str. 4 · Eppstein-Bremthal
Tel. (0 61 98) 3 29 13 · Fax (0 61 98) 74 24

Bereitschaftskräfte für die Nacht (m/w/d)

als **Midi-Job mit gewünschtem Abschluss** (Sozialpädagogen:innen, Erzieher:innen) oder im Studium Soziale Arbeit, für unsere Jugendhilfeeinrichtung in Eppstein gesucht.

Arbeitszeit: 19:30 – 8:30 Uhr.

Die Stationäre Jugendhilfe Villa Anna bietet ein vollstationäres pädagogisches Betreuungsangebot für Jugendliche.

Wir freuen uns auf Ihre Bewerbungen per Mail an:

villa.anna@jj-ev.de.

Nähere Informationen unter Tel.: 06198-5746-0.



**Deutsches
Rotes
Kreuz**

Kreisverband Main-Taunus e.V.

DRK-Laden in Eppstein

Secondhand für Alle

+ Kleider, Geschirr, Haushaltswaren
Spielsachen, Babyartikel...

Wir sind für Sie da!

+ 50% Rabatt
für Anspruchsberechtigte

- + Spielecke
- + Kindergeburtstage
- + Ehrenamt und Soziale Projekte

Öffnungszeiten ab 1.10.2021:

Mo, Di, Mi, Do, Fr 10.00 – 13.00 Uhr
Mi, Di, Do + Fr auch 15.00 – 18.00 Uhr

DRK-Laden

Burgstr. 27 · Eppstein
Tel. (0 61 98) 588 00 04

Suche Stelle im Haushalt und/oder als Altenpflegerin

in Vockenhausen oder Eppstein.
Gute Deutschkenntnisse und langjährige Erfahrung in der Altenpflege.
Telefon 0176 39 73 98 54

Erledige zuverlässig und preiswert Renovierungsarbeiten:

Fliesen u. Laminat legen, Trockenbau, Raufaser anlegen und streichen. Tomasz Strzemecki, Tel. 0162 420 92 07

Wir suchen ab sofort eine/n
Schreiner/in m/w/d

oder

Tischler/in m/w/d
und eine/n

Auslieferungsmonteur/in m/w/d

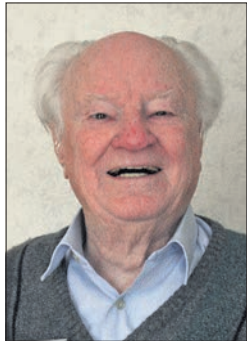
möbel.fischer GmbH

Kelkheim
Telefon 06195 99540

Vom einfachen Leben und vom Ende der Gusbacher Rute

Schon vor einigen Monaten haben wir berichtet, dass der Niederjosbacher Heimatforscher Hans Jungels die zweite Auflage seiner Niederjosbacher Chronik herausgebracht hat – mit 380 Seiten gut ein Drittel dicker als die erste Auflage unter dem Titel „Niederjosbach – Unser Dorf – Unsere Heimat“ von 2005.

In „400 Jahre Niederjosbacher Geschichte“ fasst Jungels zusammen, wie sich historische Ereignisse wie Kriege oder wechselnde Herrschaftsverhältnisse auf das Leben der einfachen Menschen auswirkte und schildert den Alltag dieser Menschen, deren Leben den Jahreszeiten angepasst war: Holzfällen und Brennholzmachen im Winter, Feldarbeit



Hans Jungels (93)

in Frühjahr und Sommer und von der mühsamen Vermarktung dieser Feldfrüchte durch die Frauen. Zu Fuß trugen sie drei Körbe – einen auf dem Kopf, zwei weitere an einem Joch auf den Schultern – bis zu den Märkten nach Wiesbaden und Mainz, weil diese näher lagen und besser zu erreichen waren als Frankfurt. Dem Bau der Eisenbahn und des Bahnhofs ist in der Neuauflage der Niederjosbach-Chronik ein langes Kapitel gewidmet, das mit dem Bau der Straßenerweiterung in den Jahren 2009 und 2010 abschließt.

Ein Kapitel beschreibt die Trinkwasserversorgung, zum Beispiel den Bau der zentralen Wasserleitung samt Trinkwasserreservoir 1911. Es zeigt eine Karte der Fließgewässer und die Lage der Wehre und erklärt die früher übliche Wiesenbewässerung mit Hilfe von Gräben. Die Geschichte des Brandschutzes, die Gründung der Freiwilligen Feuerwehr 1931 und deren Geschichte bis zur Eingemeindung nach Eppstein 1976, ist genauso beschrieben



Feierabendbauern 1942.

Männerforum: „Biodiversität“

Das „Männerforum für Kultur und Religion“ der Talkirchengemeinde beschäftigt sich am Dienstag, 26. Oktober, um 20 Uhr mit dem Thema „Biologische Vielfalt“. Die Gäste werfen einen Blick in die faszinierende Welt der Tiere und Pflanzen, in das „Netzwerk Natur“ und erfahren, wie sich menschliches Verhalten auf die Biodiversität auswirkt. Eine bebilderte Präsentation mit aktuellen Zahlen und Zitaten führt in die vielschichtigen Einzelthemen ein. So sind nur noch vier Prozent aller lebenden Säugetiere Wildtiere. Das Treffen findet im Raum „Burgblick“ in der Kinderkrippe, Rossertstraße 24a, statt. Es gilt die 3G-Regel und Maskenpflicht.

wie die Arbeit der Gemeinde-Hebammen.

Der Geschichte der Dorfschule ist ein ausführliches Kapitel gewidmet. Zum Beispiel, dass die Niederjosbacher Kinder im 17. und 18. Jahrhundert nach Oberjosbach zur Schule laufen mussten und wie Niederjosbach 1726 den ersten eigenen Lehrer Balthasar Abbt einstellte.

Eine Rechnung von 1770 über eine Reparatur ist das älteste Zeugnis in den Gemeindeunterlagen über ein Schulhaus. Der Bau des ersten Schulhauses in der heutigen Kirchgasse ist für 1882 nachgewiesen. 1959 wurde die neue Volksschule an einem damals noch kaum erschlossenen Hang in der heutigen Schulstraße eröffnet. Jedes Kind erhielt zur Feier der Eröffnung eine Tafel Schokolade, schreibt Jungels. Die alte Schule in der Kirchgasse, ein Fachwerkbau, wurde 1982 abgebrochen. Der Holzfußboden, weiß Jungels zu erzählen, wurde im Schulmuseum in Kriftel komplett eingebaut.

Seit 1966 gingen die älteren Schüler in die Freiherr-vom-Stein-Schule in Eppstein. Zwei Jahre nach dem Zusammenschluss von Bremthal und Niederjosbach 1971 wurde die heutige Comenius-Schule an der Bremthaler Gemarkungsgrenze errichtet. Das Niederjosbacher Schulgebäude in der Schulstraße wurde zum Kindergarten umgebaut.

Jungels, dessen Familie seit Generationen in Niederjosbach wohnt, wuchs in bescheidenen Verhältnissen auf, erlebte Nationalsozialismus und Weltkrieg als Kind und in den letzten Kriegsmonaten als Flakhelfer mit und widmet auch dieser Zeit viel Raum in seinem Buch. Die Kapitel über Nationalsozialismus, Kriegereignisse, Zwangsarbeit hat er nicht komplett neu geschrieben, aber mit vielen neuen Informationen ergänzt. Neu ist ein Kapitel über die „Verweigerer in der Hitlerzeit“: Hans Krissel, der sich des Baus des Westwalls von 1938 bis 1940 entzog und dafür zu neun Monaten Gefängnis verurteilt wurde, und Herbert Zöpfchen, Sohn des Dorflehrers, der auf dem Frankreichfeldzug 1944 fahnenflüchtig wurde und in einer Kirche um Kirchenasyl bat.

Etliche Kapitel seines ersten Buches „Niederjosbach – Unser Dorf – Unsere Heimat“, habe er ergänzt und durch neue Ergebnisse seiner Nachforschung ergänzt, sagte der 93-jährige Autor der Eppsteiner



Umzug beim Feuerwehrfest 1955 mit der Pferde bespannten Spritze von 1884. Fotos (2) aus „400 Jahre Niederjosbacher Geschichte“

Zeitung. So enthält das Buch eine Liste sämtlicher Bürgermeister seit 1630, auch den aus Niederjosbach stammenden Lehrern widmet Jungels einige Seiten.

Jungels fasst in seiner Chronik auch Berichte zusammen, die er in den vergangenen Jahren für andere Publikationen, beispielsweise das Jahrbuch des Main-Taunus-Kreises, verfasst hat. Mit großer Sachkenntnis erklärt der frühere Vermessungsingenieur bei der Deutschen Bahn so spezielle Themen wie „300 Jahre Nachweis des Grundeigentums“ und wie das System zur Erfassung der Eigentumsverhältnisse vom Stockbuch oder Landbuch bis zum speziellen Kataster entwickelt wurde.

Von 1977 bis 2004 war Jungels außerdem Ortgerichtsvorsteher in Niederjosbach und erklärt in seinem Buch den Ursprung dieser freiwilligen Gerichtsbarkeit und ihre Anfänge in Eppstein und schreibt auch kurze Abhandlungen über Spezialthemen wie „die Gusbacher Rute“, eine der unzähligen Maßeinheiten in den deutschen Staaten, bevor um 1870 das metrische Maßsystem eingeführt wurde, oder den Felddienstbarkeiten, die die Wegerechte und Zufahrten zu Wiesen und Feldern regeln.

Ergänzt werden die historischen Abhandlungen durch eine Chronik wichtiger Ereignisse für Niederjosbach, die mit den ersten Besiedlungsspuren am Josbach um 1050 und der Ersterwähnung von 1233 in einem Zehntregister des Stephansstifts in Mainz beginnt und bis zum Ausbruch des Coronavirus 2020 reicht.

Die neue Niederjosbach-Chronik hat Jungels im Eigenverlag herausgegeben. Sie kostet 20 Euro und ist in Niederjosbach in der KFZ-Werkstatt Sabel und im „Kastanienhof“ erhältlich, beide in der Bezirksstraße, und in Alt-Eppstein im Verlagshaus der Eppsteiner Zeitung, Burgstraße 42, oder kann direkt über den Autor bezogen werden: johann.jungels@web.de. bpa

Bremthaler Möbel & Innenausbau GmbH

- Exklusiver Innenausbau
- Eigene Produktion
- Anfertigung von Möbeln aller Art

Valterweg 13 · 65817 Eppstein-Bremthal
Telefon 0 61 98 - 58 99 90
E-Mail: info@bremthaler-moebel.de

Mongolischer Schriftsteller liest

Der mongolische Schriftsteller Dendev Terbishdagva stellt am Mittwoch, 20. Oktober, um 19 Uhr im Landratsamt seinen Roman „Im Jahr des roten Affen“ vor. Der Autor wurde 1956, im „Jahr des Roten Affen“, in einer Jurte in einer kinderreichen mongolischen Nomadenfamilie geboren und studierte Lebensmitteltechnologie an der Berliner Humboldt-Universität. In dem Roman verarbeitet er die wechselvollen Erfahrungen seines Lebens. Der Eintritt zur Lesung mit Terbishdagva ist frei. Es gilt die 2G-Regel. Der Zugang führt über den Hinterhof/Seiteneingang. Anmeldungen unter kultur@mtk.org oder telefonisch unter 06192/201-2356.



Alles war Liebe!

Johanna Päßler geb. Eschner

* 26.10.1926 † 9.10.2021

Nach einem erfüllten, langen Leben müssen wir in tiefem Schmerz und großer Traurigkeit Abschied nehmen von meiner geliebten Frau, unserer herzenguten Mutter, Schwiegermutter und Großmutter.

Wir alle wollen sie in Dankbarkeit von uns gehen lassen und ihr ewige Ruhe und Frieden wünschen.

Wir vermissen Dich

Eberhard Päßler

Cornelia und Paul Schlick mit Kai und Tim

Julia und Matthias Stach mit Emma, Anton und Lotta

Auf dem Wingertsberg 12, 65817 Eppstein

Die Trauerfeier mit anschließender Beerdigung findet am Montag, dem 18. Oktober 2021 um 13 Uhr auf dem Friedhof in Eppstein statt.

Joachim Loew Maler und Lackierer

Ihr Fachmann für kleinere
und mittlere Aufträge zu
günstigen Preisen.

Tel. 0173 319 09 04

KÄTZCHEN suchen liebevolle Familie, Katzenliebhaber:

*22.07.2021, 2 Katzen (w) schwarz-weiß, 1 Katze (w) schwarz, 1 Katze schwarz mit längerem Haar MIX (ELH), 1 Kater schwarz. Freigang bevorzugt. Kitten sind vom Tierarzt durchgecheckt, entwurmt und zum ersten Mal geimpft. Kätzchen sind in häuslicher Umgebung aufgewachsen, sozialisiert, außer zu spielen, schmuse sie unheimlich gerne. Je Katze 270 €. **Tel. 0162 910 1835**

**Familienanzeigen
stehen in der EZ**

Wir sind für Sie da!

Mo – Fr 9 – 13 + 15 – 18 Uhr
Mi + Sa 9 – 13 Uhr

Holz und Bringservice

Änderungs-Schneiderei

Satici

Burgstr. 35 · Eppstein
Tel. (0 61 98) 3 28 04

Textilreinigung
Teppichwäsche · Wäscherei · Mangeln
Änderungen aller Art

**Wenn das „Blättchen“
mal nicht ankommt:
www.eppsteiner-zeitung.de**

Danke

Einen lieben Menschen zu verlieren ist schmerzlich, aber es tut gut zu erfahren, wie viele Menschen ihn kannten und schätzten.

Allen, die sich in Trauer mit uns verbunden fühlten, ihre Anteilnahme in Wort und Schrift, durch Blumen und Geldspenden zum Ausdruck brachten, sagen wir herzlichen Dank.

Harry Schmidt

† 22.9.2021

Im Namen der Familie

Birgit Schmidt, verw. Bauer

Eppstein/Ts., im Oktober 2021



Es ist schwer, einen geliebten Menschen zu verlieren, aber es tröstet zu wissen, wie viele sie mochten und schätzten.

Eva Kattin geb. Kalbskopf

* 07.01.1921 † 05.09.2021

Herzlichen Dank

sagen wir allen, die unserer lieben Mutter, Schwiegermutter und Oma im Leben Zuneigung und Freundschaft schenkten, die sich in stiller Trauer mit uns verbunden fühlten, ihre Anteilnahme in vielfältiger Weise zum Ausdruck brachten und gemeinsam mit uns Abschied nahmen.

Im Namen aller Angehörigen

Dieter Kattin

Jürgen Kattin

Doris Racky, geb. Kattin

Eppstein, im Oktober 2021

Renovierungsteam hat Termine frei!

Wir führen aus: Fliesenarbeiten,
Weißbinderarbeiten, Tapezieren,
Parkett verlegen und Trockenbau
Tel. 0173 310 06 49

SCHLÜSSEL BARDE

Beratung · Montage · Service



Sicherheits-Technik
Schließ-Anlagen · Tresore
Wintergärten · Fenster · Türen
Briefkästen · Stempel · Gravuren
autom. Garagen- + Rolladenöffner

Kelkheim, Höchster Str. 10
☎ (061 95) 900-333, Fax -437
www.schluesselbarde.de



- Reparaturen
- TÜV + AU
- Klimaanlage
- Autogläserbau
- Reifenservice
- Unfallinstandsetzung
- Oldtimer/Youngtimer
- Ausbildungsbetrieb



KFZ Meisterbetrieb seit 1985
 Fachbetrieb für historische Fahrzeuge
Klaus-Dieter Menzel
 Valterweg 14 · 65817 Eppstein-Bremthal · ☎ (06198) 33539
 support@autohaus-menzel.de

PARKETT & FUSSBODEN TECHNIK

- ✓ PARKETT & DIELEN
- ✓ DESIGNBELÄGE
- ✓ PVC-, LINOLEUM- & KAUTSCHUK
- ✓ TEPPICHBÖDEN
- ✓ PU-SANIERUNG/BESCHICHTUNG
- ✓ SONNENSCHUTZ/PLISSEES

HAUPTSTR. 47
65817 EPPSTEIN

KLEY



**BERATEN & PLANEN
 UNTERGRÜNDE SANIEREN
 LIEFERN & VERLEGEN
 BESTAND RENOVIEREN**

www.klauskley.de
 info@klauskley.de

☎ (06198) 57569850
 0172 66 42 103



DER HERBST IST DA – RUTSCHGEFAHR!

Nebel, vermehrter Wildwechsel, rutschiges Herbstlaub, tief stehende Sonne, Temperaturschwankungen bilden in dieser Jahreszeit viele Gefahren im Straßenverkehr.
 Bei Fragen rund ums Kfz sind wir gerne für Sie da! Bei uns können Sie ohne Termin zur Hauptuntersuchung, Eintragungen, H-Kennzeichen u.v.m. kommen. Ihr TÜFA-TEAM



TÜFA-TEAM
Wir kleben Ihnen eine!

Generelle Öffnungszeiten
 Mo - Fr: 8:00 – 18:00 Uhr
 Sa: 8:00 – 12:00 Uhr
 ohne Voranmeldung

Frankfurter Str. 19 – 21 | 65527 Niedernhausen
 * nur mit telefonischer Voranmeldung – Tel.: 06127 - 78003

Die Parteien berichten – Berichte der in die Eppsteiner Gremien gewählten Parteien und Wählergruppen sind namentlich gekennzeichnet. Für den Inhalt sind die Verfasser/Parteien verantwortlich.

CDU Eppstein: Waldbegehung am 3. Oktober

Die Zukunft des hessischen Waldes ist in Gefahr – keine wirklich neue Nachricht. Es ist allgemein bekannt, dass der Wald nicht nur wichtiger Lebensraum für Tiere und damit ein Garant für Artenvielfalt, sondern auch ein wichtiger CO2-Speicher ist. Aktuell ist der Wald primär aber immer noch in vielen hessischen

zu der die CDU-Eppstein, organisiert von Helmut Czepl, wie in jedem Jahr im Oktober, geladen hatte. Die Wanderung zum „Tag der Deutschen Einheit“ führte in etwa neunzig Minuten von der Dattenbachhalle in Ehlhalten entlang des Waldrandes Richtung Oberjosbach „Rund um den Hammersberg“. Ziel war das Forsthaus, seit 21 Jahren Wohnort des Revierförsters.

Alle Fragen rund um den Eppsteiner Wald und seiner Bewohner konnten gestellt werden – und wurden direkt beantwortet. Beispielsweise, wie das sich häufig als schwierig herausstellende Identifizieren privater Waldbesitzer, um mit diesen in Kommunikation zu treten; oder die vielen „Fördermitteltöpfe“, die zum einen eine Finanzierung der Aufforstung ermöglichen, zum anderen aber auch strenge Vorgaben enthalten; oder auch der deutliche Zuwachs von Rotwild, welches häufig frisch aufgeforstete Gebiete „abgrast“ und damit die Aufforstungsarbeiten zusätzlich erschwert.

Deutlich geworden ist, dass sich Peter Lepke mit seinem Team äußerst engagiert für den Erhalt des Waldes einsetzt und dabei auch mit schwan-kenden Prioritäten umzugehen weiß: Seit der Corona-Pandemie und ihren Auswirkungen auf unser Alltagsleben wird der Wald als Erholungsstätte stark frequentiert: Wandern oder Mountainbikefahren haben stark zugenommen und bringen neue Herausforderungen, die es zu meistern gilt.



Wanderung am Tag der Deutschen Einheit.

Regionen ein gesetzter Wirtschaftsfaktor, mit entsprechenden Vorgaben an den zu erreichenden Ertrag. Diese Widersprüchlichkeit machte Revierförster Peter Lepke sehr kurzweilig und anschaulich bei einer kleinen Waldbesichtigung am Sonntag, 3. Oktober, für die Teilnehmenden deutlich.

Zuvor nahmen ungefähr siebzehn Personen an einer Wanderung teil,

Eva Waitzendorfer-Braun,

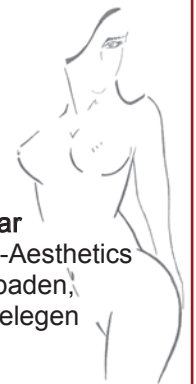
Taunus-Aesthetics

We care for Beauty

Jetzt auch in Wiesbaden!



Unter Leitung von **Dr. Claudia Schaar** finden Sie Taunus-Aesthetics nun auch in Wiesbaden, verkehrsgünstig gelegen in Bahnhofsnähe.



- Faltenunterspritzungen
- Volumenaufbau
- Haarentfernung
- Reduzierung von Körperfett
- Skinbooster
- diverse Operationen

Natürlich sind Volkhart Krekel und sein Team auch weiterhin in Kelkheim für Sie da!

Altkönigstr. 30 ■ 65779 Kelkheim

Tel.: 06195 - 67 64 34 ■ www.taunus-aesthetics.com

Nach wehr als zwei Jahrzehnten schüürt Ulli Becker nicht wehr die Pakete für unsere Austräger, und auch unser Fahrer Ebi Niehaus hat sich zur Ruhe gesezt.

Vielen Dank für eure hervorragende, freundschaftliche Mitarbeit.

Wir werden euch vermissen!

Alles Gute wünschen euch

Julia & das gesaunte EZ-Team



Eppsteiner Zeitung

Lesen, was los ist!

Verlag seit 1924

www.eppsteiner-zeitung.de



Ofenstudio Rossert

- Kaminöfen
- Heizkassetten
- Zubehör

Wiesenstraße 73 · 1 Kelkheim-Ruppertshain
info@ofenstudio-rossert.de

Edwin Stolz • Mobil 0157-78 26 56 43
Besuchen Sie unsere Ausstellung
Öffnungszeiten: Mi + Fr 16.00 – 19.00, Sa 10.00 – 15.00 Uhr
oder nach Vereinbarung

Praxisferien

Unsere Praxis ist **vom 16.10. bis einschließlich 25.10.2021 geschlossen.**
Ab Dienstag, 26.10.2021, sind wir wieder zu den gewohnten Zeiten für Sie da.

Kleintierpraxis Annette Bader
Albert-Schweitzer-Str.5·65817Eppstein·Tel.(06198)502070

Siegfried Kahlert

* 27.7.1941 † 21.7.2021

Ich werde ihn nie vergessen, denn ich werde immer dankbar sein, ihn um mich zu haben.

Lizhen Kahlert
Eppstein, im Oktober 2021

*Sie wird bei uns sein, in unseren Gedanken,
in unseren Gesprächen, in unseren Erinnerungen
und für immer in unseren Herzen.*



Ingeborg Kreckel

geb. Schmitz / verw. Port
* 8.3.1923 † 18.9.2021

In lieber Erinnerung:
Dein Sohn Friedemann Port mit Familie
Dein Sohn Alfred Kreckel mit Familie
Deine Enkel und Urenkel

Die Urnenbeisetzung fand im engsten Familienkreis statt.

Für alle Anteilnahme danken wir herzlich.

Eppstein-Bremthal, im Oktober 2021

BESTATTUNGEN ERNST

Beraten / Begleiten / Helfen

Wiesbadener Straße 22 / Neugasse 4a
Eppstein-Bremthal, Tel. **06198/7063**

- **Patientenverfügung**
- **Vorsorgevollmacht**
- **Betreuungsverfügung**

Eine umfassende Vorsorgemappe erhalten Sie bei uns.



Armin Ernst
Bestatter in 3. Generation

Vertrauen Sie dem Zeichen Ihres zertifizierten Bestatters in Eppstein

Qualität
Garantie
Vertrauen



Zertifiziertes QM System nach ISO 9001:2015
kontakt@bestattungen-ernst.info
www.bestattungen-ernst.info



BESTATTUNGSINSTITUT PIETÄT ZIMMERMANN

Nachfolger Armin Ernst, Bremthal

Tradition bewahrt und weitergeführt
www.pietaet-conrady-zimmermann.de
☎ (0 61 98) 85 12

Ferienzeit – Bitte um Nachsicht

Es sind Herbstferien. Auch unsere Zeitungsausträger machen Urlaub und werden zeitweise von Aushilfen vertreten. Dabei kann der eine oder andere Briefkasten übersehen werden. Wir bitten um Verständnis.

Falls die Zeitung bei Ihnen fehlt, liegen in **Niederjosbach** im Kastanienhof (Bereich am Ausgang), in **Bremthal** bei der Tankstelle Gottron, in **Vockenhäusen** bei der Bäckerei Heck, in **Eppstein** bei EDEKA-Baßler und im Bürgerbüro im Stadtbahnhof Exemplare zur Mitnahme aus.

Online können registrierte Leser die Zeitung bereits mittwochs als e-Paper herunterladen und durchblättern. Viele Beiträge stehen im frei zugänglichen Bereich auf unserer Webseite www.eppsteiner-zeitung.de.
Der Verlag



PIETÄT SCHERER BESTATTUNGEN

Erde, Feuer, See,
Berge, FriedWald
Überführungen
Formalitäten

**Freundlich.
Fair.
Kompetent.**

65817 Eppstein
Burgstraße 22
Tel. 06198 / **81 48** Tag + Nacht
www.pietaet-scherer.de

Wenn das „Blättchen“ mal nicht ankommt:
www.eppsteiner-zeitung.de – jede Woche schon mittwochs online!
Registrierte Leser können im aktuellen PDF blättern.



Zeit, den Herbst richtig zu genießen ...

... und uns den erfolgreichen Verkauf Ihrer Immobilie zu überlassen. Profitieren Sie von der Expertise unserer Berater, wenn Sie Ihre Immobilie zum passenden Preis verkaufen möchten. Denn mit unserer langjährigen Erfahrung in der Immobilienvermarktung und unserem weitreichenden Netzwerk an Kaufinteressenten finden wir zeitnah genau den Käufer, der den Wert Ihrer Immobilie zu schätzen weiß.

Kontaktieren Sie uns gerne jederzeit für eine unverbindliche Beratung und eine kostenfreie Marktpreiseinschätzung.

Engel & Völkers Kelkheim
 Telefon 06195 - 67 75 30 · kelkheim@engelvoelkers.com
 www.engelvoelkers.com/kelkheim · Immobilienmakler



ENGEL & VÖLKERS

VERKAUF | VERMIETUNG | BEWERTUNG



Hauptstr. 47 | 65817 Eppstein | Tel. 06198 - 502328
 info@reber-immobilien.de | www.reber-immobilien.de

RECHTSANWÄLTIN UND NOTARIN

CLAUDIA GÖTHLING

Fachanwältin für Miet- und Wohnungseigentumsrecht

in Kooperation mit

WILLIAM R. McCREIGHT, Rechtsanwalt

Fachanwalt für Steuerrecht und für Bau- und Architekturrecht

Wir suchen ab sofort

eine/n **NOTARFACHANGESTELLTE/N**

Lorsbacher Straße 7 · 65719 Hofheim
 Telefon: (06192) 95 666-0 · www.goethling-kollegen.de

Seit 1985 für Sie praktisch reklamationfreie Dienstleistung.

Nowitex
 Haus- Modelltechnik & Handels GmbH



*Exklusiv, Individuell
 und Bezahlbar*



**Bäder • Sanitär • Küchen
 Heizung • Wärmepumpen
 Naturstein • Duschwannen
 Waschtische
 Balkon-, Garagen- +
 Terrassensanierung**

Tel. 0 61 27 - 22 86

www.**Nowitex**.de

...ran ans Werk *Gerald Toughill*

Renovieren u. Bodenbelag • kleinere Bauarbeiten und Abbruch
 • Transporte • Garten und Grünanlagen • Pflaster •
 Ofenreinigung • Edelstahl-Schornsteine • Lehm- u. Ziegelbau
 Tel. u. Fax: (0 61 98) 577 633 • Mobil: 0152 04 21 21 28

Suchen Haus in Bremthal oder Umgebung

Ideal freistehend und / oder zur Renovierung. **Tel.: 0 61 98 - 588 06 20**

1-ZKB zu vermieten

38 m², möbliert, EBK, WaMa, in Alt-Eppstein, ab sofort frei. 390,-€ KM + 150,- € NK + 50,- € Strom. **Tel.: 06198 8358 od. 8650 (AB)**



*Unser Herz will Dich halten,
 unsere Liebe Dich umfassen.
 Unser Verstand muss Dich gehen lassen,
 denn Deine Kraft war zu Ende
 und Deine Erlösung war eine Gnade.*

Marianne Ernst, geb. Racky

* 11.07.1938 † 19.09.2021

Wir vermissen Dich und sind sehr traurig.

Albert Ernst und Familie

Eppstein-Ehlhalten, im Oktober 2021

Die Trauerfeier mit Urnenbeisetzung ist am Donnerstag, dem 28. Oktober 2021, um 14.00 Uhr auf dem Friedhof in Ehlhalten.

GARTENBAU

zuverlässiger Fachmann

für Gartenarbeiten aller Art, Pflasterarbeiten, Rasenanlagen, Terrassenbau, Bäume fällen, Hausmeisterarbeiten **Tel. (06192) 200 43 62**
Mobil (0160) 90 20 33 26

Energieberatung

Energieausweise • Energiecheck
 BAFA-/KfW-gelistet

Dipl.-Ing. Andreas Dickhardt
Gebäudeenergieberater der HWK
Energieberater für Baudenkmale
 Waldallee 7.2 · 65817 Eppstein
 (06198) 57 09 66 · 0173/791 1750

Kino Kelkheim
mehr als Film...
 2D & 3D klimatisiert Dolby Digital
Programm ab 14.10.2021

007[™]
Keine Zeit zu sterben...
 Daniel Craig zum letzten Mal im Auftrag Ihrer Majestät...
 Täglich 20.00 Uhr *
 Freitag bis Montag 16.30 Uhr

Schachnovelle
 Nach dem Roman von Stefan Zweig
Donnerstag bis Sonntag 20.30 Uhr*
 Montag und Mittwoch 20.30 Uhr

Schule der magischen Tiere
 Verfilmung der beliebten Kinderbuchreihe der deutschen Schriftstellerin Margit Auer
 Täglich 16.00 Uhr

Nebenan
 Schwarze Komödie von und mit Daniel Brühl
 Dienstag 20.30 Uhr

* Vorstellung für 2G (geimpft/ genesen)
 Rotlinallee 2 Kelkheim-Hornau
 Telefon 06195/ 6 55 77
www.kino-kelkheim.de

Sammler sucht alte Uhren -
OMEGA, BREITLING, ROLEX -
 auch defekte. **Tel. (06198) 33733**

thomas DECKER gartenbau
 MEISTERBETRIEB
WIR BERATEN, BAUEN, PFLANZEN UND PFLEGEN.
 Ideen, Planung, Ausführung mit uns.
 eppstein 06198-575857
www.decker-gartenbau.de

20 Jahre *fliesen und viel mehr...*
NORDWEST-FLIESEN
 Verkauf / Verlegung
 Komplett-Bad-Sanierung
 Balkon- / Terrassensanierung
 Bodenbeläge u. -beschichtung
 Wasserschaden-Sanierung
 Fliesenreparaturen
 Fliesen und viel mehr...
...Alles aus einer Hand!
 Am Hang 2a
 65719 Hofheim-Lorsbach
 Tel. 06192 / 9518966
nordwestfliesen@gmx.de
www.nordwestfliesen.de

GTÜ-Prüfstelle Niedernhausen
seit 25 Jahren
ING.-BÜRO Singer
 Lochmühle 1
 65527 Niedernhausen
 FON 06127-79480
 an der Landstraße von Niedernhausen Richtung Idstein

HAUSMEISTER & GARTEN SERVICE
 Inh. Uwe Beckschäfer
Der Service für Wohn- und Gewerbeanlagen
 • Baumpflegearbeiten • Baumfällarbeiten
 EPPSTEIN · Tel. 0 61 98 / 3 42 93 · 0175 / 584 04 56 · Fax 57 37 63

Germann service point
TechniSat
 Premium-Händler
TV-Service aller Marken
 täglich in Eppstein
 Tel. 069 - 31 35 12 · Fax - 30 42 11
www.germann-service-point.de

PC-Stein
0 61 98 / 57 37 73
 Ihr Partner bei allen Fragen rund um PC, Internet & Telekommunikation
 Mobil: 0172 / 686 94 98
 E-Mail: info@pc-stein.de
 Internet: www.pc-stein.de

JEMAKO
 SIMPLY CLEAN.
 Selbständiger JEMAKO Vertriebspartner
Toni Jäckel in Eppstein
 Telefon: 0 6198 5873669
www.jemako-shop.com/toni-jaeckel

IT-HILFE
Timo Schlögel
 stud. Unterstützung bei Ihren IT-Angelegenheiten - inkl. Beratung u. Verkauf (PC, Router, Drucker, Handy u.v.m.)
 Gerne helfe ich bei der Router-Konfiguration für den neuen Glasfaser-Anschluss. www.ithilfe-ts.de
Tel. 06198 - 6090237

Wir kaufen Wohnmobile + Wohnwagen
 03944 - 36160 · www.wm-aw.de Fa

Gärtner sucht Arbeiten aller Art,
 Hausmeisterservice
 Tel. (06192) 2005825 oder
0171 5483791

THOMAS HICKEL
Gas- und Wasserinstallation
 Brennwerttechnik · Gasgeräte-Kundendienst
 Solaranlagen · Regenwassernutzungsanlagen
 Spengler- u. Sanitärarbeiten · **Komplett-Bäder**
Masurenweg 2 · 65817 Eppstein-Bremthal
Telefon: 06198 / 33585 · Fax: 573500

Fabrikation von Kunststoffenstern & -haustüren; Montage von Holz- & Alufenstern, Rollläden & Markisen
Ernst FENSTERBAU
 gegr. 1897
 Inh.: Gerhard Ernst
 Silberbachstraße 4
 65817 Eppstein-Ehlhalten
 Telefon: 0 61 98 / 83 42
 Telefax: 0 61 98 / 12 79
info@fensterbau-ernst.de
www.fensterbau-ernst.de

BAUDEKORATION GLÖCKNER GmbH seit 1989
 Verputz · Anstrich · Tapeten · Bodenbeläge
 Trockenausbau · Wärmedämmschutz · Brandschutz
www.maler-gloeckner.de
Fischbacher Straße 8 · 65817 Eppstein/Taunus
 Tel.: 0 61 98 / 3 36 85 · Fax: 0 61 98 / 50 01 19

elektro wilke
 Photovoltaik
 Elektroinstallationen
 Beleuchtungsanlagen
 VOIP / DSL-Technik
 Burgstraße 81 - 83
 65817 Eppstein
 Tel. (06198) 587 99-0
info@elektro-wilke.de